

URLAUBSMAGAZIN 2022

DIE STADT IM SEE WIRD GROSS

Lindau heute und vor 100 Jahren

KULTURHIGHLIGHTS VON MAI BIS SEPTEMBER

Der Mythos Natur, das Paradies auf Erden und ein beliebter Stier aus Salzburg







LIEBE GÄSTE

ls diese Zeilen Ende 2021 entstehen, liegen bereits zwei Jahre Pandemie hinter uns.
Wir alle sehnen uns nach einem Ende dieses Ausnahmezustands. Es fehlen uns die Freiheit und die Unbeschwertheit, aber auch das Miteinander, das gemeinsame Erleben.

Weil wir den Herausforderungen in diesen Zeiten aber mit Zuversicht begegnen wollen, lassen wir in Lindau in diesem Jahr die Kultur hochleben! Kulturelle und künstlerische Leistungen sind nicht nur Ausdruck menschlicher Entwicklung, sondern meist auch gemeinschaftliches Erlebnis. Kultur erleben heißt zueinander finden – und immer auch, zu sich selbst zu finden.

Darum feiern wir 2022 gleich mehrere Premieren. Bei der ersten Biennale, die unsere Inselstadt je ausgerichtet hat, werden sich rund zwei Dutzend junge Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt mit unseren Vorstellungen vom Paradies (auf Erden?) auseinandersetzen. Ihre Skulpturen, Bauten, Malereien und Installationen zeigen sie aber nicht in Ausstellungsräumen, sondern überall und mittendrin im Stadtgebiet.

Das Kunstmuseum unterstreicht mit seinen erfolgreichen Sonderausstellungen seit Jahren den Ruf Lindaus als Stadt der Kultur am Bodensee. Nun betreten die Macher aber Neuland: "Mythos Natur" widmet sich nicht dem Schaffen eines einzelnen Künstlers, son-

dern bringt die ganz Großen zusammen nach Lindau, vom Impressionismus bis zur Moderne, von Monet und Renoir, Cézanne, Liebermann und Nolde bis zu Macke oder Warhol.

Auch ein Live-Event wird es in Lindau geben: Wenn im Mai der Salzburger Stier, einer der bedeutendsten Kabarett-Preise im deutschsprachigen Raum, zum ersten Mal in unserer Stadt vergeben wird, feiern wir eine ganze Woche lang ein Kabarettfestival mit vielen Stars der Szene.

Weil Kunst und Kultur unendlich viele Facetten haben, weihen wir Sie in diesem Magazin außerdem ein wenig in die Kunst des Weinbaus ein, die uns eine junge Winzerin aus Lindau eindrücklich vermittelt hat. Obendrein tauchen wir in die spannende Geschichte der Lindauer Stadtteile ein und treten – last but not least – den Beweis an, dass es auch eine Kunst ist, sich so richtig zu entspannen.

Sie sehen, es gibt viel zu erleben, zu entdecken und zu genießen. Lindau ist ein idealer Ort der Begegnungen und des Austausches, und ich bin überzeugt, dass Sie mit Inspiration und neuen Ideen wieder nach Hause fahren werden.

Willkommen in Lindau – wir freuen uns auf Sie! Ihr Carsten Holz Geschäftsführer der Lindau Tourismus und Kongress GmbH

Hinweis bzgl. geschlechtergerechter Sprache

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in diesem Magazin die weibliche und männliche Sprachform nur an ausgewählten Stellen zusammen verwendet. Darüber hinaus gelten Personenbezeichnungen selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter.

INHALTSÜBERSICHT



6 Clever planen, entspannt reisen, optimal erholen So gelingt der perfekte Urlaub

8 Ihre Anreise Viele Wege führen nach Lindau

9 Freie Fahrt mit der ECHT BODENSEE CARD Ihre Gästekarte = Ihre Fahrkarte

Nachhaltig mobil vor Ort
Lindau und die Region entdecken

12 Lindau und die vier Jahreszeiten Jede Zeit im Jahr hat ihren Zauber

14 Veranstaltungs-Highlights 2022Darauf können wir uns freuen

16 Wie Lindau vor 100 Jahren groß werden sollteDie Lindauer Stadtteile damals und heute

24 Man reist ja nicht, um anzukommen ...Stadtführungen mit viel Fachwissen und Leidenschaft

30 Jubiläum: 10 Jahre Lindau Tourismus Höchste Zeit für einen Einblick



Der Salzburger Stier wird zum ersten Mal in Lindau vergeben

42 Eine Biennale für LindauAuf der Suche nach dem Paradies auf Erden

Vom Urgrund unerschöpflicher InspirationSonderausstellung im Kunstmuseum

54 Event-Location im See mit neuer Kulinarik

Die Inselhalle Lindau ist ein ontimaler Veranstaltungsort





Weinbau in Lindau: Mit viel Herz und Handarbeit Winzerin Teresa Deufel erklärt, wie sie die Region ins Glas bringt

Sich treiben lassen ist auch eine Kunst Willkommen in der Therme Lindau!

68 Wintersport: Den weißen Gipfeln so nah Tagesausflug in den Schnee gefällig?

70 Für Sie im EinsatzDiese Menschen machen Lindau schön

72 Nachhaltig reisen und genießenGenuss und Qualität anstatt Verzicht

76 Das Plus für Ihren Urlaub am Bodensee Freier Eintritt mit der Bodensee Card PLUS

78 Wandern mit WeitblickDie schönsten Touren am Pfänder bei Bregenz

85 Info & Kontakt86 Impressum



CLEVER PLANEN, ENTSPANNT REISEN, OPTIMAL ERHOLEN

Damit einem perfekten Aufenthalt in Lindau nichts im Wege steht.

ZENTRALE LAGE, IMMER FÜR SIE DA: IHRE TOURIST-INFORMATION

Ob Sie das richtige Zuhause auf Zeit in Lindau suchen oder die Stadt und die Region entdecken und erleben wollen – unsere Lindau-Expertinnen und Experten haben die richtige Empfehlung und die besten Tipps für Sie. Die Menschen sind verschieden, so auch die Vorlieben und Wünsche für einen Urlaub in Lindau. Da kommt es eben nicht nur darauf an zu wissen, wo die beliebtesten Sehenswürdigkeiten zu finden sind. Viel mehr profitieren Sie als Gäste davon, dass wir Ihnen in der Tourist-Information genau die Tipps geben können, die Ihren Aufenthalt in Lindau zu etwas Besonderem machen.

In der Tourist-Information erhalten Sie:

- · Zimmer- und Hotelbuchungen
- Tickets für Stadtführungen und viele weitere Erlebnisse sowie für die Schiffe der Historischen Schifffahrt Bodensee ("DS Hohentwiel" und "MS Oesterreich")
- Eintrittskarten für viele Erlebnisse und Veranstaltungen wie z. B. die Lindauer Marionettenoper, die Bregenzer Festspiele und viele weitere kulturelle Veranstaltungen
- die Bodensee Card PLUS
- Angelkarten
- · Kartenmaterial- und Prospektmaterial

So erreichen Sie uns:

Tel.: +49 8382 8899900

E-Mail: info@lindau-tourismus.de **Facebook:** @LindauTourismus **Instagram:** @lindau_bodensee

Hier finden Sie die aktuellen Öffnungszeiten der Tourist-Information Lindau:



WWW.LINDAU.DE



UNSER TIPP: LINDAU IM HERBST

"Im Herbst gibt es einfach die schönsten Sonnenuntergänge in Lindau. Auf den Straßen und Radwegen wird es ruhiger, wenn die schnelllebige Hochsaison vorbei ist und die leichte Anspannung etwas nachlässt. Die Apfelernte ist in vollem Gange, es riecht überall nach satten Früchten. Und nach dem vielen Vanilleeis mit frischen Erdbeeren freut man sich wieder auf Apfelküchle mit Zimt und Zucker!" Katja Evers, Teamleitung Tourist-Information

"Die Tourist-Information Lindau hat uns perfekt, engagiert, unbürokratisch und sehr freundlich beraten und bedient. Sie hat mit ihren Tipps erheblich zum guten Eindruck von Lindau und Umgebung als tolle Urlaubsregion beigetragen."

Google Rezension zur Tourist-Information Lindau



IHRE ANREISE

"Zu Reisen ist zu leben", wusste Hans Christian Andersen. Wie man leben möchte, bleibt einem auch auf Reisen selbst überlassen. Ob mit dem Zug, dem Pkw, dem Flieger oder gar mit dem Schiff: Nach Lindau führen viele Wege. Unsere Empfehlung ist mehr denn je die Bahn. Damit kommen Sie jetzt noch einfacher und schneller in Lindau an. Entspannter kann man auf Reisen jedenfalls nicht leben.

MIT DER BAHN

Seit 2021 ist der neue Fernbahnhof "Lindau-Reutin" auf dem Festland in Betrieb und ist Ein- und Ausstieg für die Verbindung München – Zürich sowie nach Österreich geworden. Das macht auch die Anreise nach Lindau wesentlich attraktiver: Von München oder Zürich fährt man nur noch zwei Stunden. Von Stuttgart aus ist man mit 2:15 Stunden kaum länger unterwegs.

Der Lindauer Inselbahnhof bleibt dennoch erhalten. Das denkmalgeschützte Gebäude aus dem 19. Jahrhundert dient fortan als Regionalbahnhof. So bleibt man von der Insel aus ins Umland optimal mobil – und kann den Nahverkehr als Übernachtungsgast dank der ECHT BODENSEE CARD sogar umsonst nutzen.

MIT DEM PKW

Dreiländereck inmitten der Vierländerregion: Lindau ist optimal angebunden ans Straßenverkehrsnetz. Über die Autobahn A 96 (München – Lindau) sowie die Bundesstraße B 31 ist Lindau direkt zu erreichen. Bitte beachten Sie, dass in Österreich und der Schweiz größtenteils Mautgebühren anfallen. Noch besser: Sie lassen das Auto stehen und nutzen die ECHT BODENSEE CARD.

Park & Ride in Lindau

Helfen Sie mit, die Lindauer Insel möglichst verkehrsarm zu halten! Damit erhöhen wir gemeinsam die Aufenthalts- und Lebensqualität, für Gäste wie für Einheimische. Wir empfehlen Ihnen, die Park & Ride Parkplätze P1 ("Blauwiese") und P2 ("Vier-Linden-Quartier") oder den Parkplatz Reutiner Bahnhof auf dem Festland. Dort können Sie Ihr Auto den ganzen Tag stehen lassen. Ab Parkplatz P1 steht Ihnen auch ein Shuttlebus zur Verfügung. Zu Fuß sind Sie bequem in ca. 20 Minuten auf der Insel.

www.lindau.de/parken

MIT DEM FLIEGER ODER PER SCHIFF

Wer über größere Entfernungen anreist, für den ist auch das Flugzeug eine Option. Der Bodensee Airport in Friedrichshafen ist nur wenige Kilometer entfernt. Reisen Sie aus der Schweiz oder aus Österreich an, dann können Sie von Rorschach aus sogar das Schiff nehmen. Wenn Sie am Lindauer Hafen anlanden und Leuchtturm und Löwe Sie erwarten – dann hat der Urlaub für Sie bereits begonnen.

FREIE FAHRT MIT DER ECHT BODENSEE CARD

Die ECHT BODENSEE CARD (EBC) ist die Gästekarte für unsere Übernachtungsgäste. Damit genießen Sie nicht nur viele Vorteile und Vergünstigungen, sondern bleiben im Urlaub ganz entspannt mobil.*



Mit der EBC genießen Sie freie Fahrt in Bus und Bahn im gesamten Gebiet des Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbundes (bodo). Das macht die EBC zu Ihrer Fahrkarte für Stadt- und Regionalbusse und für den regionalen Bahnverkehr.

Die EBC gilt für die gesamte Dauer Ihres Aufenthalts. Außerdem können Sie Ihre Fahrräder oder Ihre E-Bikes in den Zügen des Regionalverkehrs kostenlos mitnehmen (Montag bis Freitag jedoch erst ab 9:00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig). Hunde dürfen natürlich auch umsonst mitfahren.

Obendrein bietet Ihnen die EBC attraktive Vergünstigungen bei mehr als 200 Angeboten und Ausflugszielen in der gesamten Vierländerregion Bodensee.

EBC-Reiseführer

Alles, was Sie zu den Vorteilen Ihrer EBC wissen müssen, finden Sie im praktischen Reiseführer, den Sie zusammen mit der EBC von Ihrem Gastgeber bekommen. Außerdem finden Sie dort Tipps und Empfehlungen zu allem, was man am Bodensee gesehen haben muss.

Hier finden Sie den ECHT BODENSEE CARD Reiseführer:



Übersicht des Kurbeitrags

1. April 2022 –	1. November 2022 –
31. Oktober 2022	31. März 2023
3,30 € pro Tag	2,20 € pro Tag
für Erwachsene	für Erwachsene
ab 16 Jahren	ab 16 Jahren
2,00 € pro Tag	1,20 € pro Tag
für Kinder u. Jugend-	für Kinder u. Jugend-
liche von 6 bis ein-	liche von 6 bis ein-
schließlich 15 Jahre	schließlich 15 Jahre

Die perfekte Ergänzung zur EBC ist die Bodensee Card PLUS BCP, mit der Sie freien Eintritt bei über 160 Ausflugszielen und freie Fahrt mit den Kursschiffen erhalten.

Alle Infos hierzu finden Sie auf Seite 76.



^{*} In einem Teil der Lindauer Gemarkung Reutin, die eine überwiegend gewerbliche Struktur aufweist, besteht keine Kurbeitragspflicht.

Deshalb kann dort auch keine EBC ausgestellt werden. Das restliche Gebiet des Stadtteils Reutin ist kurbeitragspflichtig. Um welches Gebiet es sich genau handelt, können Sie der Kurbeitragssatzung entnehmen.

NACHHALTIG MOBIL VOR ORT

Kaum ist man angekommen, will man natürlich gleich loslegen. Zuerst die Lindauer Insel besuchen? Mit einem E-Bike das Umland erkunden? Oder gleich die gesamte Region? Mobilität am Urlaubsort ist entscheidend – und wird in Lindau zum flexiblen, nachhaltigen und entspannten Vergnügen.

LINDAU PER RAD: TRAUMHAFTE AUSSICHTEN

Lindau und die Region sind wie gemacht für zwei Räder. Wenn Sie auf den Sattel steigen, erkunden Sie Land und Natur in Ihrem Tempo. Abgesehen von der gesunden Bewegung an der frischen Luft, bieten die zahlreichen, gut ausgebauten Radwege und die fantastischen Aussichten auf den See und das Alpenvorland Fahrvergnügen pur! Wer die Herausforderung sucht, kann sich mit dem Rennrad auspowern oder mit dem Mountainbike auch anspruchsvolle Trails erobern.

So oder so: Radfahren in Lindau und am Bodensee ist ein Erlebnis, ob querfeldein oder per E-Bike flott am See entlang. Entweder Sie bringen Ihr eigenes Rad mit – oder Sie leihen sich einfach eines.

Unsere Leihstationen bieten eine breite Palette an Rädern zu fairen Konditionen. Mehr Infos unter:



UNTERWEGS MIT DEM STADTBUS LINDAU

Mit den Linienbussen der Stadtwerke Lindau gehen Sie im gesamten Stadtgebiet auf Tour. Egal, ob Sie allein oder mit der ganzen Familie unterwegs sind: Das passende Ticket bekommen Sie direkt im Bus, an den Fahrkartenautomaten am Zentralen Umsteigepunkt (ZUP) oder in der Tourist-Information. Rollstühle oder Kinderwägen können natürlich problemlos befördert werden. Nur die Mitnahme von Fahrrädern ist leider nicht gestattet.

UNSER TIPP Mit Ihrer ECHT BODENSEE CARD nutzen Sie den Lindauer Stadtbus ganzjährig kostenlos.

JUST EXPLORE BODENSEE

Mit just explore entdecken Sie Lindau und die Vierländerregion Bodensee elektrisch – auf zwei oder vier Rädern, ganz wie Sie wollen. Unsere E-Mobility-Flotte bietet grenzenlosen Fahrspaß per E-Bike oder mit vollelektrischen Pkw von Mercedes-Benz.

So individuell, wie Sie Ihre Mobilität in Lindau gestalten, können Sie auch Ihr persönliches Erlebnis mit dazu buchen. Denn mit just explore Bodensee finden Elektro-Fahrspaß und exklusive Freizeiterlebnisse zusammen. Der Gourmet-Besuch im Restaurant? VIP-Zugänge für beliebte Locations? Oder ein relaxendes Wellness-Special? Die exklusiven Angebote rund um den Bodensee, die Ihnen via just explore zur Verfügung stehen, werden laufend erweitert.

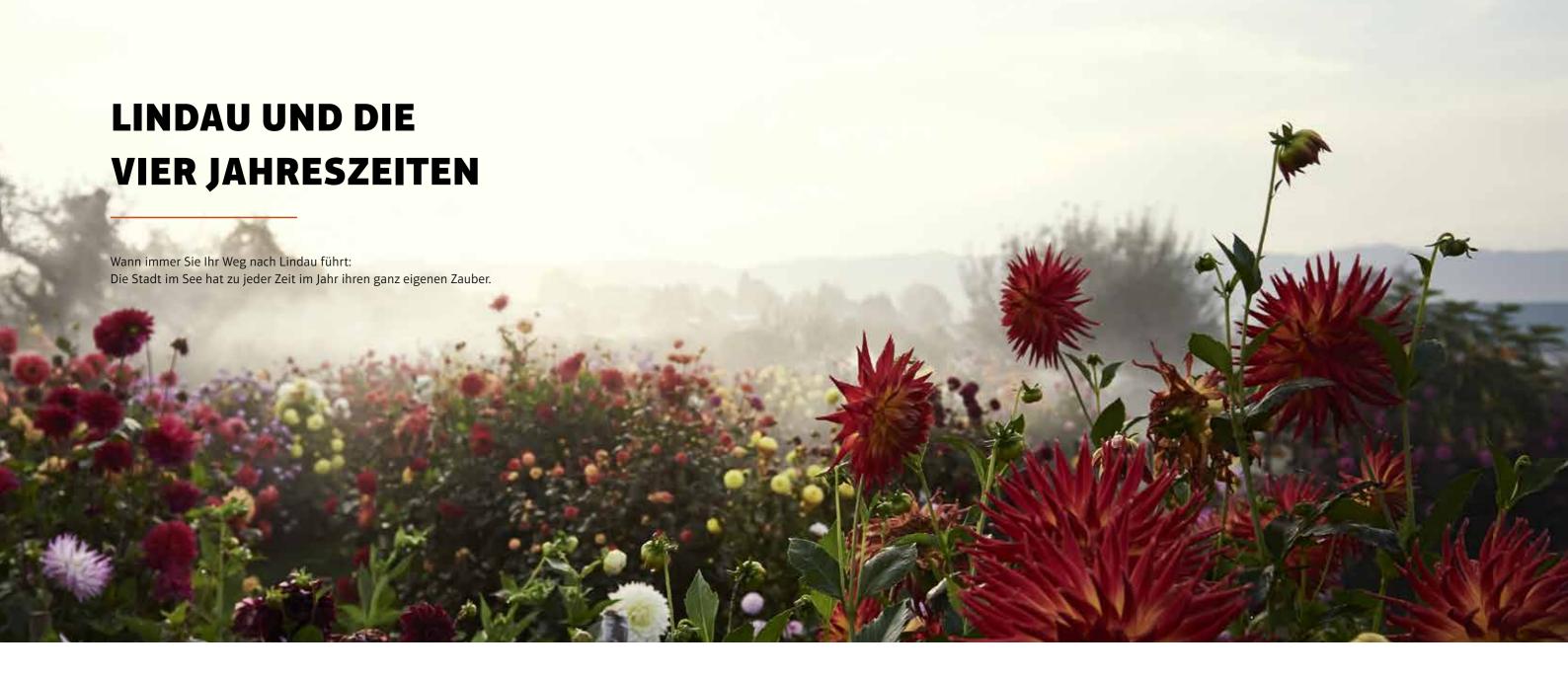




EINFACH E-FAHRZEUG MIETEN, ERLEBNIS AUSWÄHLEN, SICHER BEZAHLEN – UND LOS GEHT'S.

www.lindau.de/just-explore





FRÜHLING

Wenn sich im Frühjahr die Sonne in Lindau zeigt, sind die Berge der Alpengipfel noch mit Schnee bedeckt. Aber näher am Wasser, da erwacht längst wieder das Leben. Der Bodensee ist ein gewaltiger Wärmespeicher. Das sorgt für mildere Winter und einen Frühling, der zeitig beginnt und schnell in die Vollen geht. Die Natur erwacht und für ein paar ganz besondere Tage stehen die Obstbäume in voller Blüte. Schöner als in der Frühlingssonne glitzert der Bodensee selbst im Sommer nicht.

SOMMER

Im Sommer am See – muss man noch mehr sagen? Ja! Denn was die Vierländerregion Bodensee ihren Gästen während der Sommermonate zu bieten hat, ist so vielseitig, facettenreich und grenzenlos, dass man gar nicht mehr nach Hause möchte. Der Wasserspaß kennt von Juni bis August sowieso keine Pause. Aber vor allem der Veranstaltungskalender bietet einen Höhepunkt nach dem anderen. Weil auch das schönste Fest, das beste Konzert und das größte Event "open air" noch einmal ganz andere Erlebnisse sind.

HERBST

Während der Herbst anderswo graue Tage und Regenwetter mit sich bringt, steht er am Bodensee für höchste Gaumenfreuden und viel Sonne, die die bunten Blätter auf den Obstwiesen leuchten lässt. Der Herbst ist Erntezeit und endlich darf am See genossen werden, was den Sommer über in der Sonne reifen konnte. Das feiern die Erzeuger und Gastronomen gemeinsam mit ihren Gästen, zum Beispiel während der Apfelwochen oder beim Genussherbst im Oktober, bei dem geschmackvolle Events in Lindau und Umgebung warten. Lecker!

WINTER

"Im Winter ist der See einfach ein anderer", sagen die Menschen, die hier zu Hause sind und haben beim Gedanken an die klare Luft und das magische Licht, wenn die Sonne tief steht, immer so ein verträumtes Lächeln im Gesicht. Wer schon mal den Advent am See oder die Lindauer Hafenweihnacht erlebt hat, wird ihnen zustimmen. Und wer die nahen Skigebiete Österreichs und der Schweiz liebt, sowieso. Oder man belässt es beim Blick auf die verschneiten Alpen, während man in der Therme Lindau Wellness und Wasserspaß in Perfektion erlebt. Die Vorlieben sind an kalten Tagen nunmal verschieden. Gut, dass man im Winter in Lindau so viele Optionen hat.

Alle Veranstaltungen online unter www.lindau.de/veranstaltungen

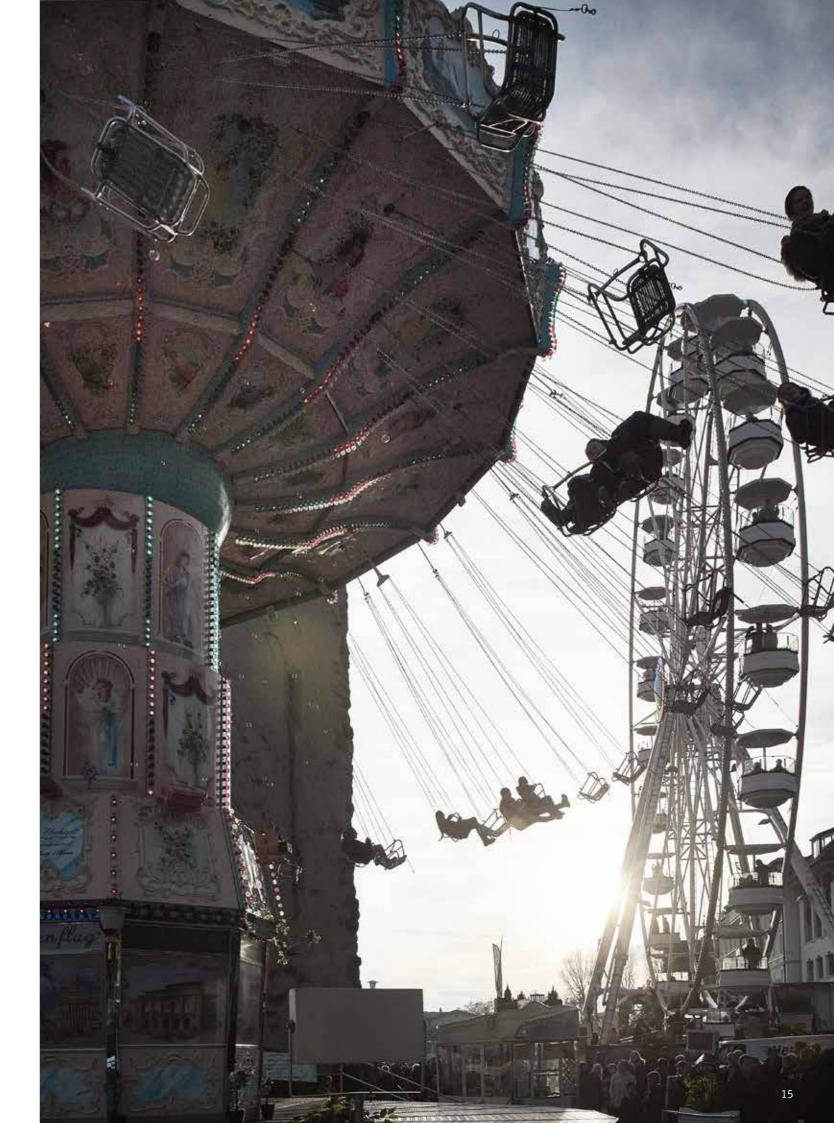
VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2022

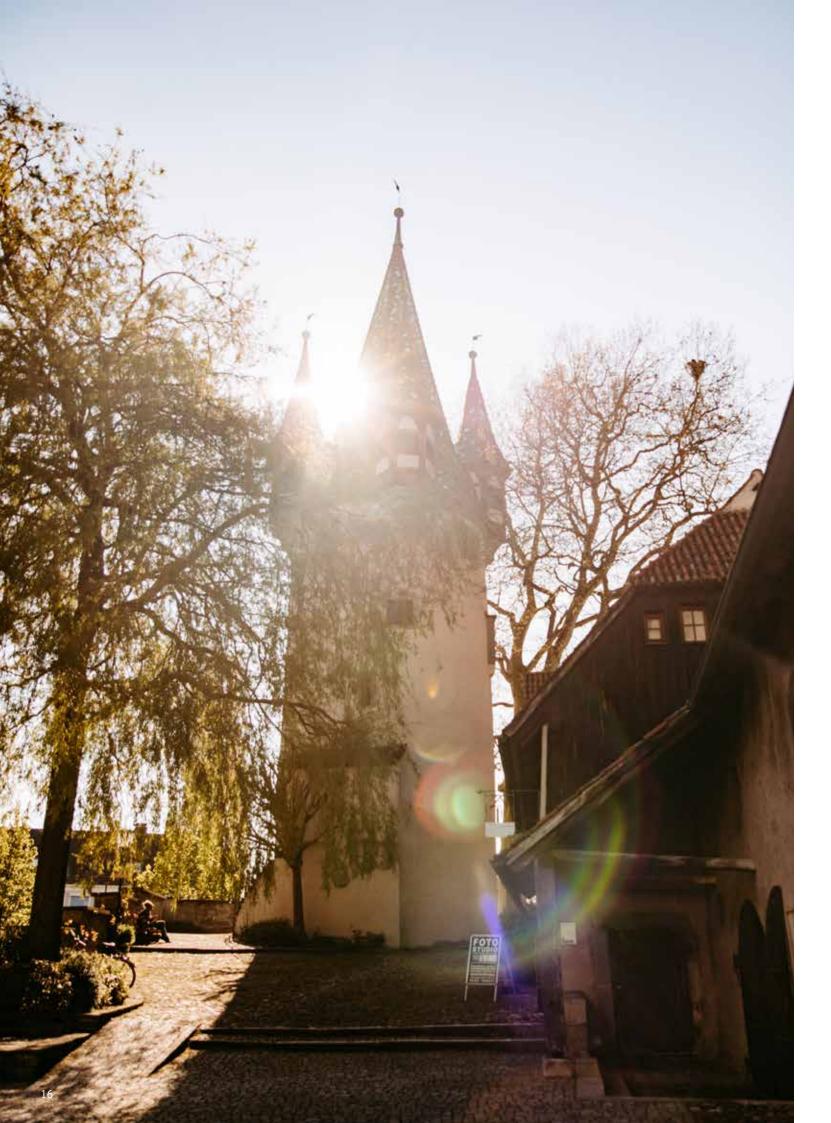






APRIL	30.04. – 03.10.	Mythos Natur: Von Monet bis Warhol Sonderausstellung im Kunstmuseum Lindau
MAI	16.05. – 22.05.	Der "Salzburger Stier" 2022 in Lindau
		Internationales Kabarett-Festival zu Besuch am Bodensee
	Mai – September	In Situ Paradise 1. Biennale Lindau
JUNI	05.06. – 06.06.	Kunsthandwerkermarkt Therese-von-Bayern-Platz
	17.06. – 19.06.	Rund Um Lindauer Seglertage
		Langstrecken-Nachtregatta rund um den Bodensee
	22.06. – 25.06.	Lindau-Klassik Oldtimerrallye
JULI	01.07. – 02.07.	Komm und See Winzerfestival am Bodensee
	09.07.	38. Lindauer Stadtfest
	20.07. – 21.08.	Bregenzer Festspiele Madame Butterfly von Giacomo Puccini
	27.07.	Traditionelles Lindauer Kinderfest
SEPTEMBER	02.09. – 04.09.	Lindauer Oktoberfest Ludwig-Kick-Straße
	10.09. – 11.09.	Kunsthandwerk und Genuss Rüberplatz
	17.09. – 09.10.	Apfelwochen am deutschen Bodensee
OKTOBER	09.10. – 30.10.	Genussherbst am Lindauer Bodensee
	09.10.	Sparkasse 3-Länder-Marathon Start Hafen Lindau
NOVEMBER	04.11. – 07.11.	Lindauer Jahrmarkt
	24.11. – 18.12.	Lindauer Hafenweihnacht
		Donnerstag bis Sonntag von 11:00 – 21:00 Uhr
	25.11 – 27.11	Zeughausmarkt 1. Adventswochenende





WIE LINDAU VOR 100 JAHREN GROSS WERDEN SOLLTE

Geschichte wird gemacht: 1922 sollte Lindau deutlich wachsen, die schiere Platznot trieb damals die Stadtväter. Dabei nahmen sie Gebiete ins Visier, die schon einmal zu Lindau gehört hatten.

Es war damals nicht anders als heute: Anfang des 20. Jahrhunderts war die Insel Lindau nahezu vollständig bebaut. Gleich drei Orte – Aeschach, Hoyren und Reutin – sollten deshalb eingemeindet werden, später kamen noch mehr neue Stadtteile hinzu. Wir nehmen dieses "Jubiläum" zum Anlass, um einen Blick in die Lindauer Geschichtsbücher und in die Stadtteile selbst zu werfen.

Denn während sich noch immer vieles auf der Insel mit ihrer historischen Altstadt abspielt, tragen die einzelnen Stadtteile immens zu dem bei, was heute den Charakter Lindaus ausmacht. Die Geschichte einer Stadt ist schließlich von vielen Einflüssen geprägt. Nie ist sie irgendwie "abgeschlossen". Alles bleibt im Wandel. Dabei können politische Interessen, Reformen und Verwerfungen durch Kriege, Konflikte und Katastrophen wie Brände und Hochwasser ebenso eine Rolle spielen, wie die wirtschaftliche und demografische Entwicklung.

In Lindau haben alle diese Entwicklungen dazu beigetragen, dass ganz unterschiedliche Mentalitäten, Professionen und Einflüsse die Entwicklung und Geschichte der Stadt geprägt haben. Die Spuren der Eigenständigkeit verwischen sich zwar im Lauf der Zeit, aber sie gehen auf in einem Gesamtbild der Stadt, das längst mehr ist, als es die Summe seiner Teilgemeinden einmal war.

DARUM SOLLTE LINDAU 1922 WACHSEN

Heiner Stauder, Leiter des Stadtarchivs Lindau, erklärt: "Im Zuge der tiefgreifenden Veränderungen, die die Französische Revolution von 1789 in ganz Europa nach sich zog, verlor Lindau 1802 seine reichsstädtische Autonomie und wurde 1806 bayerisch. Die neue Verwaltung trennte zwei Jahre später das Festland von Lindau ab und bildetet dort 1818 drei neue Gemeinden: Aeschach, Hoyren und Reutin. So wurde die Stadtgemeinde Lindau allein auf die Insel begrenzt und damit in ihren Entwicklungsmöglichkeiten stark eingeschränkt. Nicht einmal für einen eigenen Friedhof war Platz auf der Insel!"



















LUDWIG SIEBERT - DER SPÄTERE NSDAP-MANN, DER "GROSS-LINDAU" MACHTE

Der 1874 in Ludwigshafen am Rhein geborene Jurist wurde 1919 in Lindau zum Ersten Bürgermeister gewählt. In seine Amtszeit fallen nicht nur die Eingemeindungen, sondern zahlreiche Verbesserungen der kommunalen Infrastruktur. Dazu zählte auch der Bau einer neuen, endlich steinernen Seebrücke, die praktisch wie symbolisch das Band zwischen der Insel und den neuen Stadtteilen festigte. Mit ihrer Anbindung hatte er die Bestrebungen seines Vorgängers Heinrich Schützinger aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg erfolgreich weitergeführt.

Siebert trat 1931 in die NSDAP ein und brachte Lindau damit den dunklen Platz in der Geschichte ein, die erste Stadt in Bayern überhaupt zu sein, die einen strammen Nationalsozialisten als Oberbürgermeister hatte. Als solcher machte der Lokalpolitiker vom Bodensee Karriere und wurde 1933 sogar Ministerpräsident von Bayern ernannt. In der Folge ernannten ihn mehrere Städte in Bayern zum Ehrenbürger. Obwohl diese Auszeichnungen nur auf Lebenszeit galten – Siebert starb 1942 am Chiemsee – wurden sie ihm von den meisten Gemeinden nach Kriegsende ausdrücklich wieder aberkannt.





















HOYREN

Dass man vom Hoyerberg heute einen so herrlichen Blick auf den Bodensee und die Alpen hat, ist der Eiszeit zu verdanken. Rund 70 Meter erhebt sich der Endmoränenhügel majestätisch über das Niveau des Sees. Was heute ein Hotspot für Fotografen und Selfie-Shooter ist, war es früher schon für Maler, die hier in der Natur ihre Motive fanden. Am Hoyerberg wechseln sich private, parkähnlich gestaltete Gärten mit "echten" Kuhweiden und Obstwiesen ab!

DAS FINDET MAN IN LINDAU NUR IM STADTTEIL HOYREN:

Das **Hoyerberg Schlössle** (auch bekannt als Gruber-Schlössle) auf dem Gipfel des Hoyerberges ist kaum zu übersehen. Schließlich ging es den Erbauern im 19. Jahrhundert ja auch um die gute Aussicht. Eigentlich ist das Schlössle "nur" eine Villa, aber der freistehende, 15 Meter hohe Aussichtsturm ließ die Lindauer an mehr denken und – wenn schon nicht von einem Schloss – dann doch wenigstens von einem "Schlössle" reden.

SCHACHEN

Schachen (oder auch: Bad Schachen) war zusammen mit dem gleichnamigen Bad Teil der Gemeinde Hoyren und kam mit dieser 1922 zu Lindau. Hier nahm die heute berühmte Bayerische Riviera ihren Anfang: Mitte des 19. Jahrhunderts ließ Friedrich Gruber sich die Villa Lindenhof als Sommerresidenz am Schachener Ufer bauen. Die Familie war äußert wohlhabend, betrieb in Italien erfolgreich Handel. Dort, in Genua, ließ man sich wohl von der italienischen Riviera inspirieren. Die Entscheidung für den Sommersitz in Lindau machte alsbald Schule: Viele wohlhabende und angesehene Familien zogen nach und ließen sich ebenfalls stattliche Villen am Schachener Bodenseeufer (samt zugehöriger Parkanlangen) in Schachen errichten.

DAS FINDET MAN IN LINDAU NUR IM STADTTEIL SCHACHEN:

Was die Wohlhabenden zum Villenbau veranlasste, hat auch heute nichts von seinem Reiz verloren. Im Gegenteil: Die Bayerische Riviera gehört gerade wegen der prächtigen Bauwerke bis heute zu den schönsten Ansichten am ganzen Bodenseeufer. Tipp: Wer in die Welt der Reichen und Mächtigen eintauchen möchte, hat in der Villa Lindenhof die Chance dazu. Außen lockt der wunderschöne, öffentlich zugängliche Park, während im Inneren das interaktive Forum "friedens räume" dazu einlädt, sich "sehend, hörend und fühlend" mit Friedensthemen zu beschäftigen.

AESCHACH

In Aeschach sind die eigentlichen Ursprünge Lindaus zu finden: Die mittelalterliche Marktsiedlung, aus der schließlich die Stadt hervorging, lag ursprünglich hier, ehe sie um 1080 auf die Insel verlegt wurde. Ziel der Maßnahme war es, mehr Sicherheit zu gewährleisten, was sich auf einer Insel einfach besser umsetzen ließ. Der Name Aeschach taucht sogar lange vor denen der anderen Stadtteile auf, in den Urkunden erstmals im Jahre 802. Und noch viel früher, im 2. Jahrhundert, hatten sich hier schon die Römer niedergelassen. Heute verweist der Name des Römerparks in Aeschach auf den Standort dieser "villa suburbana". Sogar Mauerreste sind hier noch zu sehen!

DAS FINDET MAN IN LINDAU NUR IM STADTTEIL AESCHACH:

Der **Alte Friedhof** in Aeschach steht für die enge Verbindung zwischen Insel und Festland über Jahrhunderte. Denn hier wurden von 1510 bis 1914 auch die Insulaner bestattet. Wohlhabende Familien ließen ihre Liebsten (und am Ende auch sich selbst) entlang der Friedhofsmauern in kunstvoll gestalteten Grabstätten beisetzen. Ein Spaziergang durch die italienisch anmutende Anlage ist ein Spaziergang durch die Lindauer Geschichte.



INSEL

Für viele Menschen prägt die Lindauer Insel am ehesten ihr Bild der Stadt im Bodensee. Dabei nimmt sie, die einst vom Rheingletscher geschaffen wurde und aus zwei separaten Inseln bestand, nur zwei Prozent der heutigen Fläche des Stadtgebietes ein. Dennoch sind auf diesem kleinen Flecken Lindaus zwölf Prozent aller Einwohner zu Hause.

DAS FINDET MAN IN LINDAU NUR AUF DER INSEL:

Tja, wo soll man da anfangen? Die Lindauer Insel ist nicht umsonst ein Besuchermagnet. Neben der berühmten Hafeneinfahrt mit Löwe und Leuchtturm ist vor allem das prächtige Alte Rathaus mit seiner aufwendigen und farbenfrohen Fassadengestaltung ein Must-see für die Gäste. Es steht mitten in der pittoresken Altstadt, die seit 1728, als ein Feuer den Ostteil heimsuchte, keine Katastrophen wie Brände oder Kriegszerstörungen mehr erleiden musste. Vom Inselbahnhof aus kann man per Regionalverkehr ins Umland starten.







OBER- UND UNTERREITNAU

Kurios: Reitnau war eine kleine Gemeinde nahe Lindau, die erst 1971 im Zuge der Gemeindegebietsreform entstand, als sich die selbstständigen Gemeinden Oberreitnau und Unterreitnau zusammenschlossen. Doch nach genau viereinhalb Jahren war es mit der Gemeinde auch schon wieder vorbei, Reitnau wurde am 1. Januar 1976 nach Lindau eingemeindet.

DAS FINDET MAN IN LINDAU NUR IN DEN STADTTEILEN OBER-UND UNTERREITNAU:

Hier zeigt sich die Stadt von ihrer natürlichsten Seite. Streuobstwiesen prägen das Bild und hier und da weiden sogar die Kühe im Gras. Für Wanderer ist unser Tipp die "Streuobstwiesen-Route Nr. 2", die vom Parkplatz am Freizeitzentrum in Oberreitnau in einer großen Runde (ca. 8 km, durchgehend ausgeschildert) durchs Lindauer Umland führt.

REUTIN

Der heutige Stadtteil, seit Jahrhunderten Trinkwasserlieferant der Insel, war bis um 1870 überwiegend landwirtschaftlich geprägt. Dann begann mit dem Eisenbahnbau die Industrialisierung, die nirgendwo in Lindau stärker ausgeprägt war als hier. Neben der Eisenbahn zogen kleine und große Firmen – darunter Nestlé und Dornier – viele Arbeiter an, die sich mit ihren Familien hier niederließen. Die Eingemeindung Reutins brachte Lindau die heutigen Stadtteile Streitelsfingen, Niederhaus und Rickenbach gleich mit ein, denn bis 1922 waren sie Ortsteile von Reutin.

DAS FINDET MAN IN LINDAU NUR IM STADTTEIL REUTIN:

Mitten im **Naturschutzgebiet Reutiner Bucht** liegt die winzige **Insel Hoy** (53 Quadratmeter), die sich ein Villenbesitzer Anfang des 20. Jahrhundert als Badeinsel aufschütten ließ. Heute führt der Weg vieler Gäste durch Reutin: Wer entspannt die Bahn für die Anreise nutzt, kommt dort im neuen **Lindauer Fernbahnhof** an. Das **Einkaufszentrum Lindaupark** lässt Shopping-Träume wahr werden und die **Therme Lindau** ist selbst ein echter Traum – für alle, die Wellness- und Badeerlebnisse lieben.

ZECH

Der heutige Stadtteil entwickelte sich im südöstlichen Teil der Reutiner Gemarkung ab den 1930er-Jahren. Sie bot damals den Raum für ein Selbsthilfeprojekt von Arbeitslosen, die sich eigenständig billigen Wohnraum errichten sollten. Bis 1945 hieß die Siedlung Siebertsdorf, benannt nach dem bayerischen Ministerpräsidenten Ludwig Siebert, der zur Zeit der Eingemeindungen 1922 Bürgermeister Lindaus war.

DAS FINDET MAN IN LINDAU NUR IM STADTTEIL ZECH:

Campingplätze gibt es am Bodensee viele – eine Parkanlage zum Campen direkt am See aber nur einmal. Der Name **Park-Camping Lindau** ist also Programm und kommt bei den Gästen bestens an. Während der Hauptsaison hier einen Stellplatz zu ergattern, ist nicht einfach. Denn die herrliche Lage hat noch jeden leidenschaftlichen Camper in ihren Bann gezogen. Und das beliebte Restaurant STRANDHAUS liefert auf Wunsch sogar an die Wohnmobiltür.

MAN REIST JA NICHT, UM ANZUKOMMEN ...

Einen Ort zu besuchen ist einfach. Eine Stadt dagegen wirklich zu erleben, nicht. In Lindau sorgt das Team der Stadtführerinnen mit viel Wissen und Leidenschaft dafür, dass Geschichte beim Gang über die Insel lebendig wird.





as Stichwort "Stadtführung" weckt ja ganz unterschiedliche Bilder im Kopf. Streng getaktete Touristengruppen, denen man immer dasselbe erzählt, werden Sie in Lindau aber nur schwerlich finden. Wer sich auf einem Rundgang durch die historische Altstadt führen lässt, kann nicht nur viel über die Stadtgeschichte erfahren – sondern für anderthalb Stunden in längst vergangene Zeiten eintauchen.

LEBENDIGES WISSEN, VON MENSCH ZU MENSCH VERMITTELT

Wenn sich jemand mit einer Sache richtig gut auskennt, spricht man gern vom "wandelnden Lexikon". Das wird dem Team der Stadtführerinnen von Lindau nicht gerecht. Die Damen sind genauso lebendige Enzyklopädien, wie sie eingefleischte Lindauerinnen sind, die ihre Stadt lieben. Das spüren die Gäste. Mit viel Fachwissen, Humor und Leidenschaft vermitteln sie die Geschichte "ihrer" Stadt, sodass aus dem Angebot ein Erlebnis wird.

Das ist nicht übertrieben: Damit ihre Ausführungen so lebendig und spannend wie möglich daherkommen, werfen sich die Lindau-Profis auch gerne mal in Schale – und zwar in aufwendige und historisch korrekte Kostüme! Eine Stadtführung ist eben viel mehr als "nur" eine Stadtführung, wenn man zum Beispiel mit der Nichte des Nachtwächters die Altstadt durchstreift und in den dunklen Gassen nach dem Rechten sieht. Die Themen- und Kostümführungen sind nicht zuletzt deshalb so beliebt, weil sich der "Spaß an der Freude" einfach auf die Besucher überträgt.

So vielseitig ist das Angebot, dass man rundheraus sagen kann: Für wirklich jeden Geschmack ist was dabei. Einige der Highlights möchten wir Ihnen ans Herz legen:

GRUPPENFÜHRUNGEN

Lindau gemeinsam erleben? Sowieso am schönsten! Bei uns können Sie Führungen für Reisegruppen bis max. 22 Personen ganz einfach online buchen. Bei mehr als 22 Interessenten buchen wir gerne eine zweite Führung für Sie hinzu. In jedem Fall empfehlen möchten wir Ihnen dann aber die Schatzsuche über die Lindauer Insel – ob bunt gemischt für Kinder ab sechs Jahren oder für den Trip mit den Kollegen.

STADTFÜHRUNG IM ADVENT

Viele Menschen lieben die Bodenseeregion und kennen sie gut. Doch einige haben sie bislang nur in den Sommermonaten erlebt. Wer einmal nachholen möchte, was er während der Herbst- und Winterzeit so alles verpasst hat, kommt am besten im Advent nach Lindau. Die Weihnachtsmärkte rund um den See machen die Vorweihnachtszeit zum Wintertraum. Während die Geschichte Lindaus per Führung lebendig wird, erstrahlt die Altstadt im Lichterglanz der festlich geschmückten Gässchen und Fassaden.

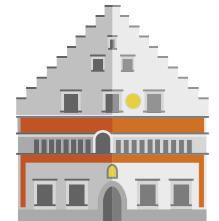
DIE HISTORISCHE STADTFÜHRUNG

Der Klassiker unter den Rundgängen: Bei der historischen Stadtführung lernen Sie die Inselstadt in circa 1,5 Stunden am besten kennen. Die Themenschwerpunkte variieren, aber neben den berühmtesten Bauwerken und den wichtigsten Eckdaten der Geschichte erfahren Sie immer auch viel über Kultur und Tradition in Lindau und über das Leben am See, damals wie heute.

UNSER TIPP Die historischen Stadtführungen werden in der Regel bis Ende Oktober angeboten und sind abseits der Sommermonate weniger stark nachgefragt. Bei einem Aufenthalt im goldenen Herbst sind die Chancen auf eine Führung am Wunschtermin also deutlich größer. Übrigens werden auf Anfrage selbstverständlich auch individuelle Führungen angeboten.

DIE "FAMILIEN WILLKOMMEN"-FÜHRUNG

Wie der Alltag für die Menschen in Lindau vor über 400 Jahren ausgesehen hat und was uns aus ihrem Leben bis heute erhalten geblieben ist, das erfahren auf dieser Führung vor allem die kleinen Gäste. Schließlich ist diese Tour ganz auf ihre Interessen ausgelegt – und natürlich auch darauf, dass die kleinen Köpfe nicht zu qualmen beginnen vor lauter Wissen. Die Inhalte werden dementsprechend kindgerecht vermittelt und greifen Themen auf, die Kinder und Jugendliche betreffen. So schaut die eigene Schule gar nicht mehr so übel aus, wenn man einmal erfahren hat, wie die Kinder zu früheren Zeiten gelernt haben.



DER DIGITALE TOURENPLANER: NUR DIE "ECHTE" STADTFÜHRUNG IST BESSER

Lindau an der Seite der Profis zu entdecken, ist mit nichts zu toppen. Wenn der Gang über die Insel aber einfach keine Option ist, dann empfehlen wir den digitalen Tourenplaner als Alternative!

Das klickbare Angebot bietet eine Fülle an multimedialen Inhalten zur Stadt und ihren beliebtesten Sehenswürdigkeiten. Das Beste aber: Auch die Online-Stadtführungen profitieren von der geballten Kompetenz der "Insel-Insider". Denn die virtuellen Besucher werden per Video real begleitet, und zwar von durch und durch "echten" Stadtführerinnen.

Aktuell steht der große Inselrundgang mit 19 Sehenswürdigkeiten kostenlos im Netz zur Verfügung. Spezielle Themenrundgänge sind in Planung, sowie Wander- und Radtouren.

Das gesamte Angebot finden Sie hier:





In Lindau daheim und Stadtführerin mit **Leib und Seele**

Lindau ist für mich am schönsten ...

... im Spätsommer. Das ist für mich die Zeit, um zurückzublicken auf den Sommer und mich an das Frühjahr zu erinnern. Das Leben am See kommt ein wenig zur Ruhe. Jeder schöne Tag wird intensiv genossen, weil wir alle spüren, dass es sich bald ändern wird. Dabei finde ich den Herbst mindestens genauso schön wie den Frühling. Diese Stille, die dann einkehrt, hat ihren ganz eigenen Reiz. Ich liebe die langen Spaziergänge am Ufer. Dort ist meistens keine Menschseele unterwegs.







ONLINE BUCHEN AUF LINDAU.DE vor Ort direkt genießen

Die Themengestaltung der Führungen wird vom Team der Stadtführerinnen laufend erweitert und greift Jubiläen im Lindauer Kalender auf – so im vergangenen Jahr, als der "liebe Augustin" aus dem gleichnamigen Roman von Horst Geißler seinen 100. Geburtstag feierte. In diesem Jahr kann man sich zum Beispiel in die Blütezeit der Bayerischen Riviera entführen lassen. Oder man macht sich bei der Führung "Angst vor Tod und Teufel" ein Bild davon, wie gottesfürchtig die

verständlich auch vor Ort nutzen. Das Team der Tourist-Information Lindau hilft Ihnen nicht nur bei allen Fragen rund um Ihren Aufenthalt, sondern erledigt auch gerne die digitale Buchung für Sie, wenn Sie sich zum Beispiel mal spontan entscheiden wollen.





Menschen hier am See einst lebten. **UNSER TIPP** | Unser Online-Buchungssystem können Sie selbst-



JUBILÄUM: 10 JAHRE LINDAU TOURISMUS

Wenn es um den Tourismus geht, laufen die Fäden in Lindau seit zehn Jahren bei der LTK zusammen – der Lindau Tourismus und Kongress GmbH. Höchste Zeit für einen Einblick in die Arbeit des engagierten Teams.

2012

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, auch wenn es um Eigennamen geht: Aus der ProLindau Marketing GmbH & Co. KG und dem Lindauer Verkehrsverein geht die Lindau Tourismus und Kongress GmbH hervor.



Die "Marke Lindau" entsteht. Was die Stadt unverwechselbar macht, steht im Vordergrund. Starke Marken bieten den Gästen wertvolle Orientierung bei der Vielzahl an Angeboten.

Erstes Produkt mit klar definiertem Erscheinungsbild: **Das neue Urlaubsmagazin**, das die Highlights von Lindau mit spannenden Tipps und Infos fürs gesamte Dreiländereck kombiniert.



Auf dem Inselbahnhof wird eine **Live-Webcam** installiert, die seitdem über die Hafeneinfahrt, die Altstadt und den See schwenkt und die Bilder in alle Welt sendet.



2014

Großprojekt Inselhalle Lindau: Nachdem die Architekten Auer Weber aus München mit ihrem Entwurf alle Konkurrenten hinter sich gelassen haben, startet die intensive Planungsphase. Der Freistaat Bayern erkennt die besondere Bedeutung des Projekts an und sichert eine Förderung in Höhe von 25 Millionen zu.

Mit der Lohospo GmbH als Vertriebspartner werden Online-Buchungsmöglichkeiten integriert und ein reichweitenstarker Vertriebskanal für Partner etabliert: Hotels und Vermieter können Unterkünfte anbieten, die Gäste können ohne Umwege über externe Plattformen buchen. Darüber hinaus sind die Lindauer Unterkünfte natürlich auch bei den wichtigsten Portalen verfügbar.





Der ganze Zauber einer Stadt, in nicht einmal drei Minuten: Die LTK gibt einen **Imagefilm über Lindau** in Auftrag – und trifft den Nerv der User, Fans und Follower. Das Video ist auf allen internen Kommunikationskanälen, in Social Media und in der Presse zu finden.

In Zusammenarbeit mit Telekommunikation Lindau wird im Bereich der Hafeneinfahrt kostenloses W-LAN für alle eingeführt. Weitere **W-LAN-Hotspots** folgen.







205

Mit "Lindavia – Menschen und ihre Gärten" feiert ein neues Magazinformat Premiere, mit dem die LTK in den kommenden Jahren ihre fünf "Markenthemen" präsentiert. Es folgten Ausgaben zum Thema Wasser (2018) und, anlässlich der Weltkonferenz von Religions for Peace 2019, eine Sonderausgabe zum Thema "Frieden".

Das Projekt Inselhalle geht von der Planung in die Umsetzung: Der Teilabriss der alten Inselhalle ist der Auftakt für das bislang größte Bauvorhaben der Stadt Lindau. 2018

Drei große Säle, zwölf Konferenzräume und ein Raumkonzept mit 46 Varianten für bis zu 2.000 Teilnehmer: Im April kann **die neue Inselhalle Lindau** in Betrieb genommen werden. Den feierlichen Festakt lässt sich Bayerns Ministerpräsident Markus Söder nicht entgehen.

Seitdem finden auch wieder die Lindauer Nobelpreisträgertagung und die Lindauer Psychotherapiewochen in der Inselhalle statt – hochkarätige Veranstaltungen von internationalem Rang, die bereits seit den 1950er-Jahren in Lindau zu Hause sind und als regelrechtes Kulturgut der Inselstadt gelten.













2019

Neue Räume für noch effektiveres Arbeiten: Marketing, Administration und Geschäftsführung der LTK ziehen in die Linggstraße 3. Hier ist man mittendrin auf der Insel und der wichtige Austausch mit dem Amt für Tourismus und dem Kulturamt, die im selben Gebäude tätig sind, wird vereinfacht.

Das neue Geschäftsfeld **Bodensee Trips & Tours** der LTK geht an den Start. Damit erhalten Gruppen- und Geschäftsreisende, die einen Aufenthalt am Bodensee planen, perfekten Service aus einer Hand – dank umfangreicher Partnernetzwerke auch weit über die Stadtgrenzen Lindaus hinaus.

Schon im Oktober desselben Jahres ist eine Delegation aus Kuala Lumpur in Lindau zu Gast und ist von der Region wie vom Leistungsangebot begeistert.

"Caring for our Common Future – Advancing Shared Well-being" ist der Titel der 10. Weltversammlung von Religions for Peace, die 2019 in Lindau stattfindet. Über 900 Repräsentanten der Weltreligionen kommen zusammen. Religions for Peace ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die es sich seit 1961 zum Ziel gesetzt hat, durch interreligiösen Dialog wichtige Friedensarbeit zu leisten.

2020

Ein Jahr wie kein anderes, für uns alle: Die **Corona-Pandemie** hat auch auf den Tourismus in Lindau große Auswirkungen. Bei der LTK reagiert man mit virtuellen Angeboten, Sicherheitskonzepten und der konsequenten Umsetzung geltender AHA-Regelungen.

Die LTK entscheidet, den beliebten Campingplatz im Stadtteil Zech nach 20 Jahren wieder in Eigenregie zu betreiben. Unter dem Namen **Park-Camping Lindau** soll der Platz wieder fit für die Zukunft gemacht werden

Neuer Online-Aufritt der LTK: Mit dem Relaunch der Homepage kommt modernes Design zum Tragen, das in erster Linie der besseren Sicht- und Nutzbarkeit auf mobilen Endgeräten dient.

Zusammen mit lindau.de werden die Webseiten von Inselhalle, Park-Camping und Bodensee Trips & Tours auf einem gemeinsamen Portal vereint.

202

Lindau 2021: Das "Kampagnenjahr" bringt die Stadt im See nachhaltig nach vorn – mit dem zukunftsweisenden Bau der neuen Therme Lindau, der Bayerischen Gartenschau, die "Natur in der Stadt" auf der hinteren Insel erfahrbar macht, und der beeindruckenden Chagall-Ausstellung im Kunstmuseum.

Trotz anhaltender Beschränkungen aufgrund der Pandemie ruft Religions for Peace zur Konferenz "Generations in Dialogue", die ein teilweise virtueller, aber voller Erfolg wird. Die Themen sind so drängend wie zeitlos: Frieden und Sicherheit, Umweltschutz und humanitäre Arbeit.

Die **ECHT BODENSEE CARD** wird auch in Lindau zur beliebten Gästekarte. Mit der "EBC" nutzen Übernachtungsgäste den öffentlichen Nahverkehr in der Region kostenlos und können über 200 Vorteile und Vergünstigungen bei beliebten Attraktionen nutzen.

Der **digitale Inselrundgang** macht einen virtuellen Besuch in Lindau möglich. Gleichzeitig kann man Musicalbesuche, Theaterkarten oder Sport-Events jetzt vorab schon online buchen. 2022

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt ganz auf kulturellen Themen, was die **erste Lindauer Biennale** ebenso eindrucksvoll belegt wie die große Sonderausstellung "Mythos Natur" im Kunstmuseum Lindau.

50 Mitarbeiter sind im Kernteam der LTK Tag für Tag im Einsatz, unterstützt von 30 engagierten Teilzeit- und Aushilfskräften. Gemeinsam bringen sie Themen voran, die für Gäste wie Einheimische entscheidend sind. Denn die LTK ist weiter auf Wachstumskurs und versteht sich als Impulsgeber für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt.

"Welche Themen bewegen unsere Gäste? Wie können wir Ihnen ein unvergessliches Urlaubserlebnis ermöglichen?"

"10 JAHRE? EINE INTENSIVE ZEIT!"

Als Geschäftsführer der Lindau Tourismus und Kongress GmbH gehören Baustellen für Carsten Holz und Alexander Warmbrunn im Job dazu. Das ist auch gut so, wenn man die beiden fragt, schließlich sehen sie ihre Branchen als entscheidend an für die Zukunft der Stadt.

DIE LTK-CHEFS ÜBER ...

... zehn Jahre LTK

"Eine intensive Zeit. Zuerst galt es, die 'Marke Lindau' zu schaffen und damit den Kern der Vorzüge unserer Stadt zu definieren. Dann stand gleich die neue Inselhalle auf dem Plan – eines der größten Einzelprojekte, das die Stadt Lindau je umgesetzt hat. Erst im vergangenen Jahr sind wir mit der Eröffnung des neuen Restaurants ONU die letzte Meile gegangen."

... die Inselhalle Lindau

"Wir sind ehrlich: Es hat Nerven gekostet. In Lindau haben wir den Vorteil der herrlichen Lage mitten in der Vierländerregion. Aber der Neubau der Inselhalle war entscheidend, schließlich dürfen wir uns über sehr erfolgreiche Veranstaltungen freuen. Die Attraktivität der Stadt in diesem wichtigen Bereich zu sichern, muss das Ziel sein. Die Nobelpreisträgertagungen und Religions for Peace sind keine Selbstverständlichkeit für unseren eher dezentralen Standort."

... zu viel Tourismus

"Natürlich muss die Balance zwischen der Lebensqualität der Einheimischen und der Aufenthaltsqualität der Gäste stimmen. Beeindruckend ist, dass die Stadt aus einem Dornröschenschlaf erwacht ist und das Thema Infrastruktur angeht: Der neue Bahnhof in Reutin, der Umbau des Stadtmuseums oder die Bayerische Gartenschau im vergangenen Jahr – alles wichtige Bausteine, aus denen sich ein immer stimmigeres Bild Lindaus ergibt, für Gäste wie für Einheimische."

... Nachhaltigkeit

"Geht uns alle an! Nachhaltig zu leben, zu arbeiten und zu wirtschaften ist aber ein fortlaufender Prozess. Nicht alles ist gleich perfekt. Wichtig ist zu begreifen, dass man überall etwas tun kann. So haben wir uns zum Beispiel der Initiative ECHT nachhaltig der Deutsche Bodensee Tourismus GmbH angeschlossen und bauen unsere Angebote hin zu mehr E-Mobilität aus. Hier zeigt sich, dass Nachhaltigkeit nicht etwa Verzicht bedeutet, sondern Qualität und Mehrwert bringt. Beim Park-Camping Lindau können unsere Gäste nachhaltige Mobilität mit exklusiven Erlebnissen verbinden. Und den ÖPNV in Lindau zu nutzen ist nicht nur nachhaltig, sondern Dank der ECHT BODENSEE CARD für Übernachtungsgäste sogar kostenlos."

... die Zukunft Lindaus als Urlaubsdestination

"Lindau hat eine hohe Anziehungskraft für Gäste.

Dennoch haben wir damit begonnen, unsere Geschäftsfelder – mit Inselhalle und Park-Camping Lindau – weiter zu fassen. Außerdem ist es uns in den zehn Jahren gelungen, Lindau als Kulturstadt am Bodensee zu etablieren – mit großer Strahlkraft für die ganze Region. Das ist im Kern, was uns antreibt: Wir lieben Lindau und die Gesamtregion. Darum haben wir großes Interesse daran, ein stabiles Tourismusnetzwerk aufzubauen, und zwar deutlich über die Stadtgrenzen hinaus. Das wird am Ende allen zugutekommen."



Seit **2011**veranstaltet das Kunstmuseum große
Sonderausstellungen zur klassischen
Moderne

Kunstgalerien gibt es in Lindau

120Vorstellungen finden pro Jahr in der Marionettenoper statt

verschiedene
Produktionen mit über

500
Figuren gibt es in der
Marionettenoper

Ausstellungsräume beherbergt das neue Museum "Cavazzen" mit einer Dauerausstellung zur Lindauer Stadtgeschichte und weiteren Räumen für wechselnde Sonderausstellungen

verschiedene
Kulturbühnen sind in Lindau
zu finden

Karten für viele Veranstaltungen gibt es an der Tourist-Information am Alfred-Nobel- Platz 1 oder online unter www.lindau.de

und direkt an der Stadttheaterkasse an der Kalkhütte 2a 24h-Hotline: 0180 5 / 700 733 Theaterkasse@kultur-lindau.de 700

hochkarätige Werke waren in rund
elf Jahren im Museum zu sehen
Die Künstlerinnen und Künstler: Pablo
Picasso (2011) / Marc Chagall (2012) / Joan
Miró (2013) / Matisse (2014) / Emil Nolde
(2015) / Pablo Picasso (2016) / Paul Klee
(2017) / August Macke (2018) / Friedensreich Hundertwasser (2019) / Paula Modersohn-Becker und Otto Modersohn (2020) /
Marc Chagall (2021)

2023
wird voraussichtlich das
neue Museum "Cavazzen"
fertiggestellt

2021

Sammlungsstücke von der Antike bis in die Gegenwart zeigt das Museum

bekommt das Kulturamt Lindau den Europäischen Kulturpreis verliehen – als Würdigung für das Stadttheater Lindau und die jährlichen Kunstausstellungen zur Klassischen Moderne

Im Stadttheater waren schon berühmte Künstler zu Gast wie Iris Berben, Corinna Harfouch oder Walter Sittler.

1951
wurde das Stadttheater
eröffnet

37

700.000

esucher gab es bei den letzten Sonderausstellungen

700 Sitzplätze gibt es im Stadttheater Jahr dauert es, bis eine neue Puppe für die Marionettenoper fertiggestellt ist. Sie alle werden von Gründer und Leiter Bernhard Leismüller persönlich zusammengebaut, bemalt und kostümiert

AUF'S HORN GENOMMEN



Wenn einen jemand auf die Hörner nehmen will, dann ist das eigentlich keine angenehme Angelegenheit. Eine Ausnahme ist der Salzburger Stier, einer der bedeutendsten Kleinkunstpreise im deutschsprachigen Raum – und der wird 2022 in Lindau verliehen.

er "Kabarett-Oscar", wie der Stier auch gern genannt wird, wird bereits seit 1982 vergeben. Anfangs eine reine Salzburger Veranstaltung, wandert er seit 1997 sozusagen durch Europa. Schließlich ist er ein internationaler Preis, der von den Kulturabteilungen der Hörfunkprogramme deutschsprachiger Rundfunkanstalten verliehen wird - von der ARD in Deutschland, vom ORF in Österreich, vom Schweizer Rundfunk SRF und seit 2004 auch von der Rai Südtirol.

Die Freude ist groß, dass die 41. Ausgabe nun in Lindau über die Bühne geht. Denn im Rahmen der Preisverleihung findet eine ganze Woche lang ein internationales Kabarett-Festival am Bodensee statt. Neben den Preisträgern, auf die natürlich alle Augen gerichtet sein werden, dürfen wir uns auf geballte Kabarett-Prominenz freuen.

PRÄSENTIERT VON

BR BAYERN

EIN STIER MIT TREFFSICHEREM GESPÜR

Neben Ruhm und Ehre warten 6.000 Euro Preisgeld auf die Ausgezeichneten. Vor allem aber ist der Salzburger Stier für viele, zumal junge und aufstrebende Künstler, eine wichtige Auszeichnung, die viel für die Karriere tun kann. Nicht zu Unrecht, denn die Jury geht bei der Preisvergabe seit Jahrzehnten mit viel Gespür für echte Talente und große Kleinkunst vor.

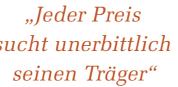
Der "Oscar" fürs Kabarett, er hat seinen Ruf also nicht von ungefähr. Mit Josef Hader, Harald Schmidt oder Ottfried Fischer wurden in den 1980er-Jahren Künstler geehrt, die heute echte Kabarett- und Comedy-Stars sind, damals aber noch wenig bekannt waren oder erst ganz am Anfang ihrer Künstlerlaufbahn standen.

Gleichwohl werden auch erfolgreiche Künstlerinnen und Künstler berücksichtigt, die gerade im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen, wie in den letzten Jahren zum Beispiel der Deutsche Tobias Mann (2014), die Österreicherin Lisa Eckhardt (2019) oder die Schweizerin Hazel Brugger (2017). Seit 1998 mag sich der Stier außerdem mit "Veteranen" schmücken – und vergibt in losen Abständen den "Ehrenstier" fürs künstlerische Lebenswerk.

sucht unerbittlich seinen Träger"

Gerhard Polt (Ehrenstier 2019)

Mehr Infos zum Salzburger Stier unter: bayern2.de/salzburgerstier







Martina Schwarzmann, Alfred Dorfer und Moderator Hannes Ringlstetter

DER SALZBURGER STIER 2022 IN LINDAU

SONNTAG 22.05.2022

Im Rahmen der Preisverleihung erwartet uns eine ganze Kabarett-Festival-Woche in Lindau. Matthias Egersdörfer, Rainald Grebe, Bodo Wartke, Christoph Fritz u. v. m. haben ihr Kommen bereits zugesagt.

SONNTAG	15.05.2022	Matthias Egersdörfer Zeughaus 20:00 Uhr
MONTAG	16.05.2022	Bodo Wartke Theater Lindau 20:00 Uhr
DIENSTAG	17.05.2022	Rainald Grebe & Fortuna Ehrenfeld Theater Lindau 20:00 Uhr
MITTWOCH	18.05.2022	Franziska Wanninger CASINObühne 20:00 Uhr
OONNERSTAG	19.05.2022	Lizzy Aumeier CASINObühne 20:00 Uhr
FREITAG 20.05.2022		Stier Lounge Seehafen Bühne 17:00 Uhr
		Salzburger Stier: Die Eröffnungsgala Theater Lindau 20:00 Uhr live auf Bayern 2
		Wir freuen uns auf Martina Schwarzmann und Alfred Dorfer: Martina Schwarzmann ist seit über 20 Jahren als Musikkabarettistin erfolgreich und hat den Salzburger Stier 2013 selbst erhalten. Die Oberbayerin dazu: "Seit ich gestillt habe, sehe ich Kühe mit ganz anderen Augen."
		Alfred Dorfer ist eine Ikone des österreichischen Kabaretts. Berühmt wurde er schon 1993 mit der Hauptrolle im gefeierten Roadmovie "Indien", wo er zusammen mit Josef Hader spielte und mit ihm auch das Drehbuch schrieb.
SAMSTAG 21.05.2022	21.05.2022	Stier Lounge Seehafen Bühne 17:00 Uhr
		Salzburger Stier: Der Preisträgerabend Theater Lindau 20:00 Uhr live auf Bayern 2
	Mit den Preisträgern Luise Kinseher (Deutschland), Omar Sarsam (Österreich) und dem Duo Fatima Moumouni und Laurin Buser (Schweiz).	
	Die Moderation übernimmt an beiden Abenden Hannes Ringlstetter mit Band. Ringlstetter ist seit über 30 Jahren als Kabarettist, Komiker, Musiker, Schauspieler, TV-Moderator und Buchautor erfolgreich. Warum das so ist, bringt der Titel seines neuen Solo-Programms treffsicher auf den Punkt: "Aufgrund von Gründen"	

Christoph Fritz | Zeughaus | 20:00 Uhr

Bayern 2 am Sonntagvormittag – live! | Seehafen Bühne | 9:00 – 12:00 Uhr



DIE PREISTRÄGER 2022

Wie gesagt: Wenn einen der Salzburger Stier ins Visier nimmt, darf man sich freuen. Auch diesmal hat er wieder treffsicher drei bzw. vier preiswürdige Künstler gefunden.

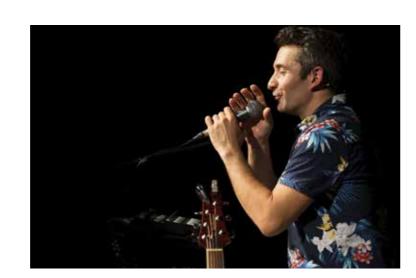


OMAR SARSAM – SALZBURGER STIER 2022 FÜR ÖSTERREICH

Ihn in eine Schublade zu stecken, kann man getrost vergessen: Omar Sarsam ist als Kabarettist erfolgreich - und als Kinderchirurg! Außerdem spielt er mehr Musikinstrumente, als er tragen kann, wie er selbst sagt. Für ihn kann die Medizin eine ebenso gute Dosis Humor vertragen, wie auch das Kabarett einen ordentlichen Schuss Ernsthaftigkeit gebrauchen kann. Deshalb beschäftigt Omar Sarsam sich in seinen Programmen mit Werten, Chancen und dem Gleichheitsprinzip. Als "Araber aus Wien", wie er sich selbst bezeichnet, war er soziokulturellen Besonderheiten schon immer auf der Spur – im arabischen Restaurant seines Vaters ebenso wie im Waldviertel, der rauen Heimat seiner Frau im Nordwesten Österreichs. So kann er seinem Publikum idealerweise gleich zwei Ängste nehmen: die Angst vor dem Arzt und die vor dem Unbekannten.

LUISE KINSEHER – SALZBURGER STIER 2022 FÜR DEUTSCHLAND

Sie ist intelligent und saukomisch, menschlich anrührend und klar analysierend, bodenständig und weltoffen – mit diesen Attributen hat Luise Kinseher die Jury des Salzburger Stiers klar von sich überzeugt. Seit 1998 ist die Wahl-Münchnerin auf der Bühne erfolgreich. In ihren Soloprogrammen bricht Luise Kinseher die großen Fragen der Menschheit auf das Alltägliche herunter. Dafür wurde sie schon vielfach ausgezeichnet. Aber der Stier, er ist halt was Besonderes: "Ich freue mich über alle Preise, das ist doch logisch! Es gibt viele Auszeichnungen im deutschsprachigen Raum, aber der Salzburger Stier hat eine sehr lange Tradition, wird von erfahrenen Kulturredakteuren vergeben und hat zurecht viel Renommee." Für diese Ehre kommt Luise Kinseher gerne nach Lindau: "Ich bin viel unterwegs und war schon fast überall, aber Lindau kenne ich bislang tatsächlich kaum. Ein stolzer Flecken Bayern am paradiesischen Bodensee, ich freu' mich drauf!"





FATIMA MOUMOUNI UND LAURIN BUSER – SALZBURGER STIER 2022 FÜR DIE SCHWEIZ

SALZBURGER STIER 2022

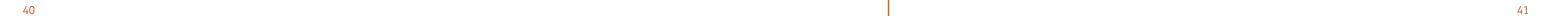
Ihr jüngstes Bühnenprogramm heißt nicht nur "Gold" – es ist auch Gold wert, da ist sich die Jury mit dem Publikum einig. Wenn Fatima Moumouni und Laurin Buser die Bühne in Beschlag nehmen, steigt der Blutdruck: (Rap-)Texte voller sprachlicher Geistesgegenwart, Attacken auf Denk- und Sprechgewohnheiten, feine Selbstironie und lyrische Explosionen. Kein Wunder also, dass die beiden schon in jungen Jahren jede Menge Gold geholt haben: 2019 gewannen sie sowohl den Teamwettbewerb der Schweizer Meisterschaften im Poetry Slam als auch die internationalen deutschsprachigen Meisterschaften. Auch solo sind die Multitalente erfolgreich: Fatima Moumouni schreibt Prosa und Lyrik und engagiert sich gegen Rassismus sowie in Migrations- und Genderfragen, Laurin Buser arbeitet als Rapper, Moderator und Theaterautor.



Seit 1982 wird der Salzburger Stier jährlich vergeben. Aber warum ausgerechnet ein Stier aus Salzburg? Benannt ist er nach einer Legende über die Belagerung der Festung Hohensalzburg, einem Wahrzeichen der Stadt. Während der Bauernkriege versuchten die Aufständischen die Burg einzunehmen. Doch die Mauern hielten stand, weswegen es die Feinde wochenlang mit Aushungern versuchten. Irgendwann waren die Vorräte aufgebraucht und nur ein einzelner Stier war noch übrig.

Da soll der Stadtkommandant angesichts der großen Not auf eine List gekommen sein: Er ließ das arme Tier auf die Festungsmauer treiben, damit die Angreifer es sehen konnten. In der Nacht darauf ließ er den scheckigen Stier dann weiß bemalen, um am nächsten Tag scheinbar ein zweites Tier zu präsentieren. Das kauften die Bauern den Salzburgern ab, weswegen der Stier in der nächsten Nacht schwarz angemalt wurde, um am darauffolgenden Tag vermeintlich ein drittes Tier zeigen zu können – und so weiter.

Wie oft der geduldige Stier einen neuen Anstrich verpasst bekam, ehe die Belagerer ernsthaft glauben konnten, dass ihr Unterfangen zwecklos sei, ist nicht überliefert. Aber angeblich zogen sie tatsächlich eines Nachts von dannen. Und der Salzburger Stier war fortan der Inbegriff für listigen Witz.



EINE BIENNALE FÜR LINDAU

Die erste Biennale in Lindau überhaupt soll nicht die einzige bleiben, sondern ein Auftakt sein. Für die Premiere werden sich mehr als 20 junge, zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler mit unseren irdischen Vorstellungen vom "Paradies" auseinandersetzen.

ein leichter Weg ist es gewesen zur
Lindauer Biennale. 2021 bereits sollte die
Ausgabe Nummer 1 sowohl die Gäste als
auch die Einheimischen dazu einladen,
mittels Kunst im öffentlichen Raum Lindaus "Orte
(wieder) zu entdecken und mitzugestalten", so das
Konzept. Mit IN SITU PARADISE steht dabei nichts
weniger als die Frage nach dem Paradies im Raum,
einem "Garten Eden", der schon etymologisch abgegrenzt ist vom Hier und Jetzt.

Das Paradies – ein Ort jenseits der Welt. Oder gibt es womöglich doch eines auf Erden zu finden? In der Gemeinschaft mit anderen, im gesellschaftlichen Miteinander? Ist es gar in uns selbst verborgen?

MEHR RAUM FÜR VORFREUDE

Fragen, denen sich die Kreativen mit ihren Arbeiten im öffentlichen Raum schon im vergangenen Jahr stellen wollten. Doch die Lage während der Pandemie verlangte ein Umdenken seitens der Verantwortlichen. Schnell war man sich mit allen Beteiligten einig: Die Biennale wird sinnvollerweise um ein Jahr verschoben.

Für die künstlerische Leiterin, Sophie-Charlotte Bombeck, eine wertvolle Chance: "Wir konnten 2021 nutzen, um einen Ausblick zu geben, auf das, worauf wir uns alle freuen können. Außerdem haben wir die gewonnene Zeit investiert, um die Künstlerinnen und Künstler mit Lindau noch vertrauter zu machen und gleichzeitig den Lindauern ihre Biennale noch ein Stück näher zu bringen."

So blieb die Vorfreude einmal mehr – und etwas länger als geplant – die vielleicht schönste Freude. Nun ist es aber einfach an der Zeit: "Man spürt, wie groß die Sehnsucht und das Bedürfnis der Menschen nach Kunst und Kultur ist", so Kulturamtsleiter Alexander Warmbrunn. Diese Sehnsucht soll nun endlich gestillt werden: Von Mai bis September 2022 präsentiert die Biennale Lindau feste Installationen im öffentlichen Raum sowie künstlerische Aktionen und Performances, Interventionen und Happenings.

"Man spürt, wie groß das Bedürfnis der Menschen nach Kunst und Kultur in diesen Zeiten ist."

Alexander Warmbrunn LTK-Geschäftsführer und Leiter des Kulturamtes Lindau

1 IN SITU (lateinisch "am Ort")

Auf die Kunst bezogen meint IN SITU die Auseinandersetzung mit dem Ort "an sich", aber auch mit Ressourcen und der Ökonomie im städtischen Raum. Zentrale Elemente dieser Kunstform sind die Sprengung – oder zumindest Thematisierung – von Grenzen und die Verankerung des Werkes am Ort.

2 PARADISE (von altpersisch pairi-daeza für "eine Mauer, die einen Garten umschließt")

Nach religiösen Vorstellungen beschreibt das Paradies einen Ort jenseits der Welt, an dem die Menschen zu Anfang ihrer Existenz lebten, aus dem sie dann aber verbannt wurden. Nur ein reiches Leben – und der Tod natürlich – gewähren uns wieder Zugang, so die Hoffnung. Bis dahin ist das Paradies ein Ort der Abgeschlossenheit, dessen Bedeutung außerhalb unserer Welt zu finden ist.

IN SITU PARADISE

Mit dem Gedanken eines "In situ"-Paradieses präsentieren die Künstlerinnen und Künstler im Rahmen der Biennale Werke, die sich auf unsere Wahrnehmung eines Ortes und auf unsere Vorstellungen und Strategien zum öffentlichen Raum beziehen. So wird der Ort der Biennale, die Lindauer Insel, zum "Denkraum" für die Auseinandersetzung mit unseren Vorstellungen vom Paradies.



Kuratorin und künstlerische Leiterin der 1. Biennale Lindau

Lindau ist für mich am schönsten ...

... in den frühen Morgenstunden, wenn noch alles schläft und die Sterne über dem schwäbischen Meer leuchten. Ganz besonders erlebe ich die Stadt in Gesellschaft mit den Menschen, die hier leben, arbeiten und aufgewachsen sind – wenn sie mich an dem teilhaben lassen, was ihr ganz persönliches Lindau ist!



Lea Grebe, SCHWARMSTUDIE I,

BIENNALE ERLEBEN

Die "Paradiesgärten" der Kunstschaffenden, ihre Skulpturen und Installationen, werden an diversen Locations in, um und auf der Lindauer Insel zu sehen

Live

Performances, Happenings und Interventionen machen die Insel zum Aktionsraum für gemeinsame Projekte der Künstler mit den Bürgern und Besuchern.

Interdisziplinär

Dass Kunst und Wissenschaft nicht zwei verschiedene Welten sind, sondern es um eine Welt geht, die von unterschiedlichen Disziplinen unterschiedlich gesehen und interpretiert wird, bringt das interdisziplinäre Symposium im Rahmen der Biennale zum Ausdruck.

Digital

Eine interaktive Karte zu den Kunstwerken, Informationen über die Künstler und Ausstellungsorte und natürlich aktuelle Tipps zu den Veranstaltungen: Die kostenfreie App "Biennale Lindau" (für Android & iOS) begleitet Sie bei Ihren Erkundungstouren über die

UNSER TIPP | Per Augmented Reality (AR) wird die Biennale auch digital erfahrbar. In Zusammenarbeit mit der Lindauer Regisseurin Leonie Stade sind Kurzfilme entstanden, in denen die Künstler Einblicke in den Entstehungsprozess ihrer Werke geben.

Ein hybrider Katalog zum Programm und den Ergebnissen schließt die erste Lindauer Biennale gleichermaßen ab und blickt nach vorn: Neben der Dokumentation der Ausstellung wird die Publikation Beiträge und Essays aus Wissenschaft, Kunst, Philosophie, Religion, Politik und Gesellschaft enthalten sowie eigens für die Printausgabe produzierte Arbeiten. Ab Mitte Juni im Museumsshop zu erhalten!

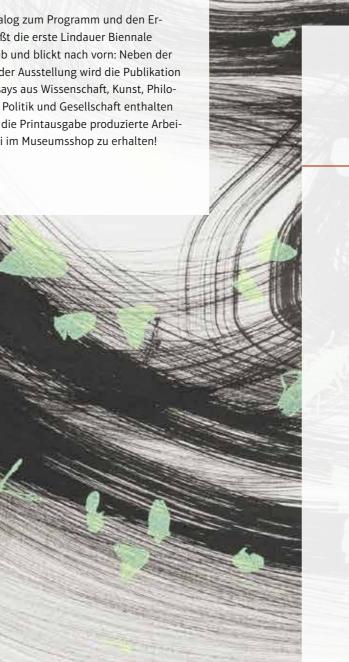
"PREVIEW-RUNDGANG" **ZUR 1. BIENNALE**

Mit dem geistigen Auge sehen!

Wir schließen die Augen und gehen ganz in Gedanken über die Lindauer Insel. Was wir uns für unsere Preview nur ausmalen können, wird man auf der Biennale tatsächlich erleben können.

- 1 Camill von Egloffstein verspricht uns einen "Garten der Lüste" – im historischen Innenraum der Lindauer Peterskirche! Auf seine bildhauerischmalerischen Installationen dürfen wir gespannt sein.
- 2 Mit "Kunst am Bau" setzen Felix Rodewalt & Thilan Stiller dagegen auf Street-Art – und den Kontakt zu Jugendlichen, die sie an ihre Arbeiten heranführen und sich in Workshops mit ihnen darüber austauschen wollen.
- 3 Bei Jaemin Lee und seinem Werk "T A L" sehen wir Vogelhäuschen und Nistkästen, die er eigens für die Flora und Fauna des Lindauer Toskanaparks gestaltet - und sich dabei von traditionellen koreanischen Masken inspirieren lassen wird.

- 4 Julia Klemm nimmt es stattdessen mit dem berühmten, steinernen Bayerischen Löwen am Lindauer Hafen auf - und verspricht uns eine "lebendige" Skulptur, die sich im Wind bewegen und in Wellen wiederum die Bewegungen des Wassers aufnehmen wird.
- **5** Ganz anderes Thema: Ihren "Dancefloor" versteht Maria Anwander als öffentlichen Tanzboden, bei dem der Sound auf Knopfdruck einen Park bei Nacht zum Begegnungsort macht. Wir freuen uns also, wenn's dunkel wird!
- **6** Oder lieber doch mehr Licht in finst'rer Nacht? Für ihre "Lichtallee" setzen Pfeifer & Kreutzer 32 Laternen entlang des Bahnübergangs in Lindau. Diese werden per Bewegungsmelder aktiviert. Gehen die Menschen hindurch, dann entstehen Lichtrhythmen, als wäre es Magie.
- 7 Ein Magier muss auch **Toshihiko Mitsuya** sein, so wie er seine Skulpturen aus Aluminiumfolie erschafft, ganz ohne Klebstoffe oder Verbindungsteile. Für die Biennale wird er einen ganzen Garten mit mehr als 90 verschiedenen Pflanzen zaubern. It's gonna be a kind of magic!



In situ Paradise 1. Bjennale Lindau

DIE TEILNEHMENDEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER SIND:

Bernd Josef Bartolome, Camill von Egloffstein,
Dana Greiner, Esther Zahel, Felix Rodewaldt & Thilan
Stiller, Jaemin Lee, Julia Klemm, Karolin Schwab,
Konstantin Landuris, Lea Grebe, Magdalena Waller,
Manuel Strauss, Maria Anwander, Martin Pfeifle,
Olga Golos, Patrick Ostrowsky, Peter Langenhahn,
Pfeifer & Kreutzer, Schirin Kretschmann, Toshihiko
Mitsuya. Anselma Murswiek und Olav Westphalen
schaffen Werke exklusiv nur für den Katalog.

BIENNALE-FAQ: DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

Von wann bis wann?

Von Mai bis September 2022.

Der Auftakt?

Im Mai werden die Werke teils partizipativ aufgebaut, das heißt, man kann die Künstler treffen und gemeinsam an der Entstehung der Werke teilhaben. Infos hierzu finden Sie auf der Homepage und in der App.

Eintritt und Öffnungszeiten?

Die Ausstellung im öffentlichen Raum ist kostenlos und 24/7 erfahrbar. Das Rahmenprogramm bietet ab Juni abwechslungsreiche Veranstaltungen und Performances. Alle Informationen hierzu finden Sie unter www.kultur-lindau.de.

Gibt es Führungen?

Jederzeit per Augmented Reality über die App. Alle weiteren Angebote vor Ort sind über die Webseite buchbar.

Wo fange ich am besten an?

Los geht's an der "direction paradise", Martin Pfeifles Installation am Busbahnhof auf der Insel.

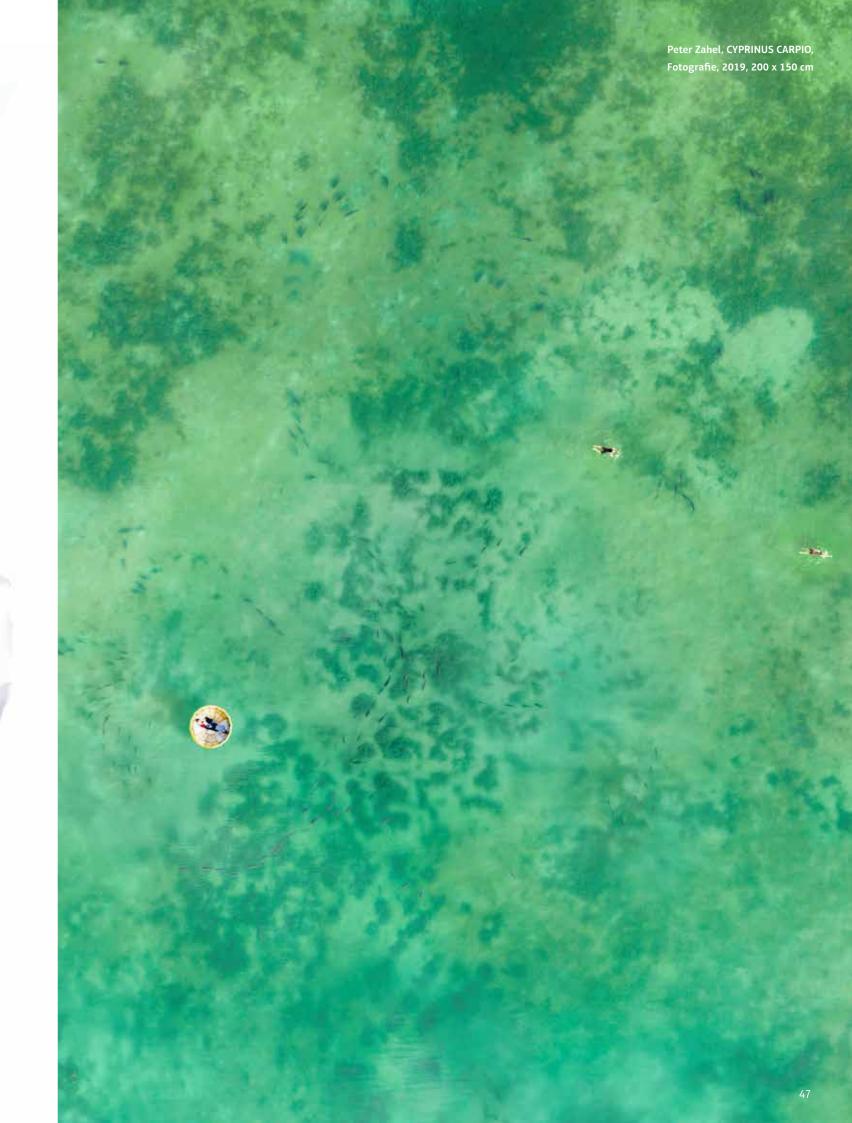


Mehr Infos zur Biennale unter:



UNSER TIPP | BIENNALE-TAKE-AWAY:

Der Museumsshop bietet kleine Editionen der Künstler sowie originelle Mitbringsel, wie zum Beispiel den "Biennale-Wein" in Kooperation mit der Lindauer Winzerin Teresa Deufel und der Künstlerin Lea Grebe.



VOM URGRUND UNERSCHÖPFLICHER INSPIRATION

Bezaubernde Blumenbilder, farbenfrohe Landschaften und malerische Gärten: Das Lindauer Kunstmuseum widmet seine Sonderausstellung im Jahr 2022 ganz dem Thema "Mythos Natur" – und macht damit eine blühende Formen- und Farbenvielfalt erfahrbar, die sich vom Impressionismus bis in die Moderne entfaltet.

it der Ausstellung betreten die Macher mutig Neuland: Seit 2011 standen jeweils einzelne Künstler mit ihren Werken im Blickpunkt diverser, überaus erfolgreicher Schauen. Im Jahr 2022 spannt das Kunstmuseum nun erstmals einen größeren Bogen und stellt die künstlerische Auseinandersetzung mit der Natur ins Zentrum einer thematisch geprägten Sonderausstellung. Gleichzeitig entsteht damit ein enger Bezug zur 1. Lindauer Biennale, die pandemiebedingt um ein Jahr verschoben wurde und sich der Suche nach dem "Paradiesgarten" widmet.

Allein die Namen solch populärer Künstler wie Monet und Renoir, Cézanne, Liebermann und Nolde, Macke und Warhol wecken beim breiten Publikum zuverlässig großes Interesse. Die unschätzbar wertvollen Werke dieser Künstler nach Lindau zu bekommen, ist dabei eine, nun ja, Kunst für sich.

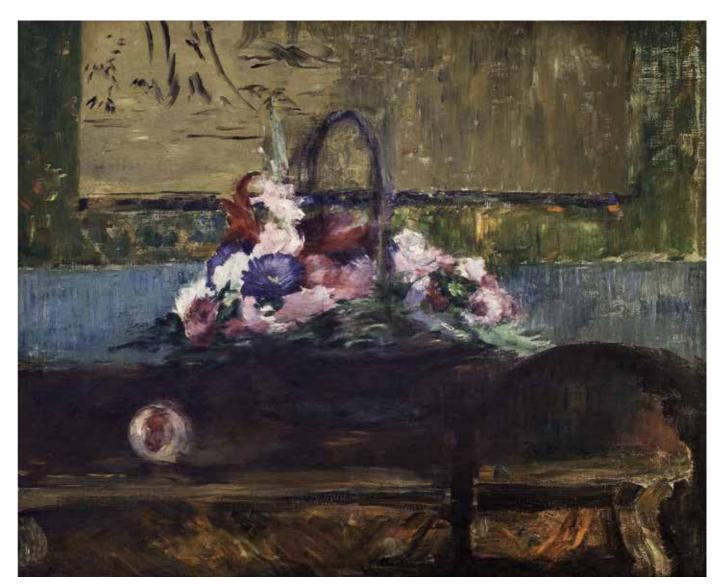
DIE KUNST, KUNST ZUGÄNGLICH ZU MACHEN

Viele exklusive Kontakte haben sich Kurator Prof. Dr. Roland Doschka und das Team des Lindauer Kulturamtes im Laufe der Jahre erarbeitet. So konnten neben zahlreichen Werken aus Beständen renommierter Museen auch Bilder aus Privatsammlungen für die Lindauer Sonderausstellung gewonnen werden, die sonst so gut wie nie für die Öffentlichkeit zugänglich sind

Die besondere Schönheit, um die es thematisch geht, benennt der Titel der Ausstellung in aller Vielfalt: Die Darstellung der Natur, von Gärten, Pflanzen, Blüten und Blumen, in all ihrer endlosen Pracht, ist ein endlos ergiebiges Thema für die Kunst des Abendlandes. "Vielleicht", so soll es Claude Monet einst seinem Freund Renoir gestanden haben, "verdanke ich es den Blumen, dass ich Maler geworden bin."

"Der Garten hat als Raum für den Ausdruck von Farbe, Licht und Atmosphäre viele der größten Künstler der Welt herausgefordert."

Prof. Dr. Roland Doschka



ÉDOUARD MANETPanier fleuri, 1880, Öl auf Leinwand
Foto: Courtesy Beck & Eggeling International Fine Art

EINE HERAUSFORDERUNG, AUCH FÜR DIE GRÖSSTEN

Er war dabei nicht der Einzige, der eben nicht in der unberührten, sondern gerade in der kultivierten Natur der Parks und Gärten, entscheidende Inspiration für seine Malerei finden konnte. "Der Garten hat als Raum für den Ausdruck von Farbe, Licht und Atmosphäre viele der größten Künstler der Welt herausgefordert", erklärt Roland Doschka. "Renoir übersetzte den feinen Glanz von Rosen in sanfte Farbakkorde. Bonnard, Monet und Liebermann verstanden Gärten und Parks als Oasen zur Erholung vom geschäftigen Treiben der Großstadt. Letztlich sind ihre Werke auch immer Sinnbilder der Suche nach dem verlorenen Paradies."

Den Gedanken vom Paradies im geschäftigen Treiben der Großstadt wird man in Lindau gut nachempfinden können, erst recht ein Jahr nach der Bayerischen Gartenschau. Die hat den Ruf Lindaus als prächtige "Gartenstadt" nicht gerade geschmälert. Den Bodensee zu Füßen, die ganze Region vor den Toren – aber diesen ganz besonderen Geist der Stadt, man spürt ihn dann, wenn man das Grün und die bunte Pracht in Lindau erlebt. Wir kommen abschließend also auf Monet zurück: Vielleicht ist es allein den Blumen zu verdanken.

"MYTHOS NATUR – VON MONET BIS WARHOL"

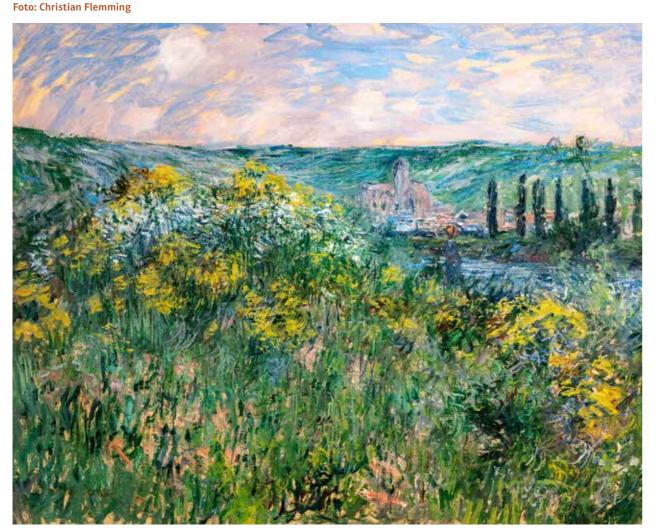
Monet und Renoir, Cézanne und Manet, Nolde und Macke, Liebermann und Warhol: Mit der Sonderausstellung "Mythos Natur – von Monet bis Warhol" präsentiert das Kunstmuseum Lindau erstmals eine thematisch geprägte Bilderschau, nachdem in den vergangenen Jahren die Werke einzelner Künstler mehr als 700.000 Besucher begeistert haben.

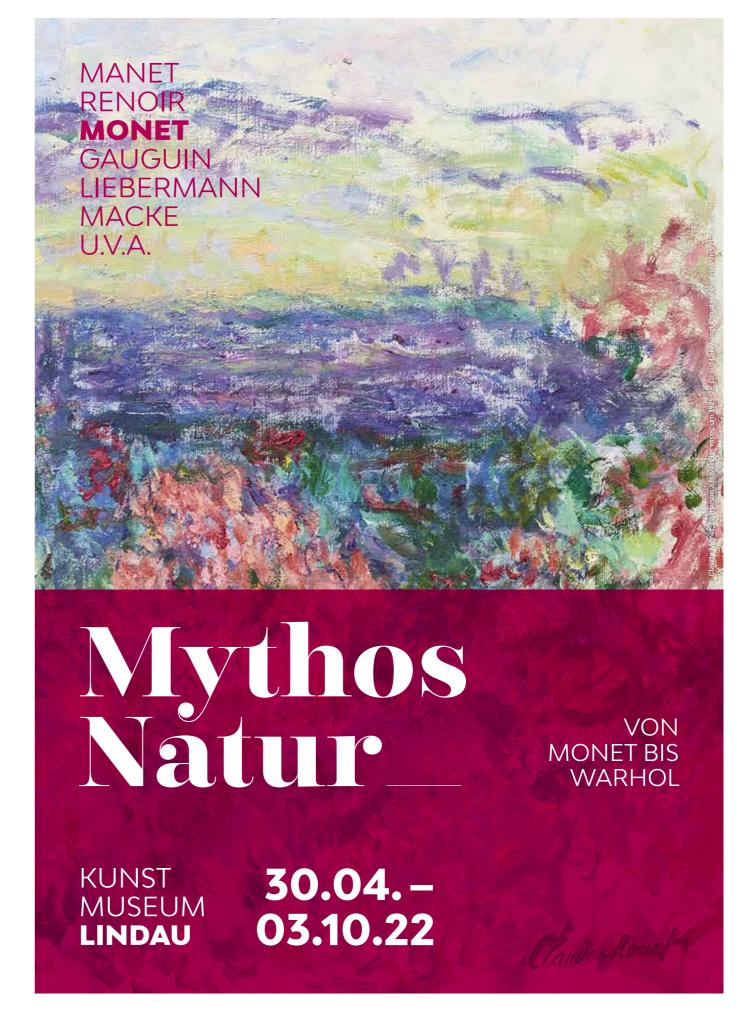
DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK:

- 30. April bis 03. Oktober 2022, Kunstmuseum Lindau, Maximilianstraße 52, Lindau/Insel
- Täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet
- 10 € p.P., 5 € für Ermäßigte, 3,50 € für Kinder (7–17 Jahre)
- · Tickets an der Museumskasse
- Info-Telefon: +49 8382 274747850
- Reservierung von Zeitfenstern: reservation.kultur-lindau.de
- ÖPNV: Stadtbuslinie 2 oder 5, Haltestelle Maximilianstraße oder Hauptbahnhof Insel
- Parken für Fahrräder: direkt vor dem Museum sowie am Inselbahnhof
- Parken für Pkw: Park & Ride-Parkplätze "P1 Blauwiese" und "P2 Vier-Linden-Quartier" mit Anbindung an Stadt- bzw. Shuttlebus, Shuttlebus fährt nur bis zur Haltestelle Spielbank

www.museum-lindau.de

CLAUDE MONET Bei Vétheuil, 1881, Öl auf Leinwand Arche Noah – Sammlung Kunst & Natur, Hohenems







EVENT-LOCATION IM SEE MIT NEUER KULINARIK

Traumhafte Lage, modernste Technik und ein flexibles, modulares Raumkonzept machen die Inselhalle Lindau zum perfekten Veranstaltungsort. Die neue Gastronomie ist das kulinarische Sahnehäubchen on top.

iebe geht eben (nicht nur) durch den Magen: Ehe die Verantwortlichen sich für einen neuen Gastronomen der Inselhalle Lindau entschieden, mussten sich die Anwärter einem intensiven Auswahlprozess stellen. Das Rennen hat das Team von 1881 Catering am Ende aber klar für sich entschieden. Gesamtkonzept, Kulinarik und Engagement der Event-Caterer aus Ravensburg hatten voll und ganz überzeugt.

"Wir sind froh, dass wir mit 1881 Catering einen professionellen und erfahrenen Gastro-Partner für die Inselhalle finden konnten", sagt Carsten Holz, Geschäftsführer der Lindau Tourismus und Kongress GmbH, die auch die Inselhalle betreibt. Schließlich bietet dieser Teil der Lindauer Insel große Potenziale. Es galt, aus der Event-Location einen lebendigen Treffpunkt zu schaffen, den die Menschen gerne besuchen, zum Genießen und Verweilen.

Eine Herausforderung, wie geschaffen für 1881 Catering: "Neben den großen Events und Veranstaltungen bieten wir hochwertige Gastronomie auch zum Mitnehmen", so Michael Hotz, Chef des Catering-Unternehmens und Gastronom aus Leidenschaft. "Wir möchten, dass die Menschen unsere Vision von 'Streetfood' beim Schlendern über die Promenade entdecken."

Wer bereits gekostet hat, wird kaum genug davon bekommen können. Guten Appetit!

RESTAURANT ONU – GEMEINSAM ESSEN, TRINKEN UND GENIESSEN

Der Begriff "onu" stammt aus der afrikanischen Sprache der Igbo und bedeutet "gemeinsam und zusammen". Das Restaurant soll eine Begegnungsstätte sein, wo man Speisen und Getränke miteinander teilen und genießen kann. Gerichte aus aller Welt werden geboten – sorgsam zubereitet mit Produkten aus der Bodenseeregion. 1881-Chef Michael Hotz: "Wir lieben unsere Region und das, was wir tun. Darum pflegen wir auch langjährige Partnerschaften mit unseren Bauern, Winzern und Lieferanten von hier. Das schmeckt man einfach."

1881 CATERING – LECKERES FÜR JEDEN ANLASS

Grenzenlose "Food Experience": 1881 Catering schmeißt rauschende Gala-Dinner und kreiert spektakuläre Hochzeitsmenüs genauso wie köstliches Fingerfood für den Firmenempfang – oder reist mit dem eigenen Food-Truck zum Event an. "Unser Ziel ist es, unsere Gäste zum Strahlen zu bringen", sagt Gründer und Firmenchef Michael Hotz. Keine leeren Worte von einem, der Freunde und Familie schon vor langer Zeit ins Kinderzimmer eingeladen hat, damit sie sein selbstgebautes Restaurant besuchen können!







"Jeder erntet zu einem anderen Lesezeitpunkt, behandelt die Trauben anders und arbeitet im eigenen Keller individuell."

igentlich hat Teresa Deufel keine Zeit.
Aber sie nimmt sie sich trotzdem für unser Gespräch, obwohl sie mitten in der Weinlese ist. Das bedeutet für alle Winzer viel Arbeit, aber bei Teresa hat der Begriff Familienbetrieb eine ganz konkrete Bedeutung – wenn sie mit einem vier Monate alten Baby im Weinkeller steht und die Presse putzt! Warum Sie diese Mühen auf sich nimmt? Weil sie liebt, was sie tut und man das auch schmecken soll. Dabei war der Weinbau nicht unbedingt ihr Lebenstraum.

"Ehrlich gesagt bin ich einfach hängengeblieben", sagt Teresa Deufel mit Blick auf ihren Betrieb. Rund drei Hektar bewirtschaftet sie in und um Lindau, von der Lage direkt am See bis hinauf an die Hänge. Zwar ist für dieses Jahr schon alles geerntet. Aber dafür liegt die Arbeit jetzt im Keller. Dort, wo die Winzerin ihrem Wein ihre Handschrift geben kann, wie sie sagt, je nachdem, wie sie ihre Reben verarbeitet. "Eigentlich sind wir ganz zufrieden dieses Jahr." Aber als Profinimmt sie es genau: "Die Zuckerwerte sind nicht ganz so hoch wie gedacht."

HEUTE IST ES IHR LEBENSWERK

Längst führt sie ihr Weingut sehr erfolgreich. Aber der Einstieg war nicht gerade wie aus dem Bilderbuch: "Mein Vater ist leider früh verstorben, da hatte ich gerade Abi gemacht. Wie viele meiner Freundinnen damals, hatte ich eigene Träume und Wünsche, was ich mit meinem Leben anfangen wollte. Da gehörte der Weinbau erst mal nicht dazu."

Aber aufgrund des plötzlichen Todes des Vaters musste Teresa sich auf einmal recht schnell darüber im Klaren sein, ob sie sein Lebenswerk fortführen wollte oder nicht. "Ich war ja erst 18, aber damit die älteste unter uns Geschwistern." Das heißt nicht, dass Teresa sich nicht eines Tages für den elterlichen Betrieb entschieden hätte. "Aber so jung, das war nicht einfach. An der Entscheidung habe ich jahrelang gezweifelt."

Heute ist Teresa umso mehr in ihrem Element. Sie hat schnell ihre eigene Philosophie entwickelt, arbeitet nach biologisch-organischen Grundsätzen. "Das finden natürlich viele gut", sagt sie. "Aber trotzdem sollen die Früchte perfekt ausschauen, sonst zögern die Leute." Damit sind vor allem die Äpfel gemeint, die ja oft unverarbeitet in den Verkauf gehen. Denn fast 20 Hektar Obstwiesen gehören neben den Weinhängen inzwischen ebenfalls zum Betrieb.

DIE ARBEIT MIT DER NATUR IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS

"Das mit den Äpfeln ist gut gelaufen", sagt sie und lacht. "Ich habe einen Mann gefunden, der aus der gleichen Branche kommt. Wir haben unsere Betriebe fusionieren können." Das gibt viel Sicherheit angesichts immer größerer Herausforderungen. Es heißt ja, wenn man wissen will, wie es um den Klimawandel steht, dann soll man Menschen fragen, die mit der Natur arbeiten. Das haben wir gemacht: "Es ist ein ständiger Kampf gegen diese Windmühle Natur", erklärt Teresa. "Die Bedingungen sind an sich gut in der Region. Aber die Wetterextreme nehmen zu. Spätfröste im April und Mai, im Sommer ist es entweder zu heiß oder wir haben zu viel Wasser."

Trotzdem schafft sie es, ihren Weinen unverwechselbaren Charakter zu geben. Da kommt die Handschrift ins Spiel: "Jeder erntet zu einem anderen Lesezeitpunkt, behandelt die Trauben anders und arbeitet im eigenen Keller individuell." Dabei muss man auch immer die Beschaffenheit der Böden mitberücksichtigen. Selbst innerhalb ihrer drei Hektar seien diese so unterschiedlich gelagert, dass völlig unterschiedliche Weine daraus hervorgehen. Alles fließt buchstäblich mit ein und sorgt im Fall von Teresas Weinen für ein besonders fruchtiges und aromatisches Geschmackserlehnis

BEI ALLER LIEBE ZUM WEIN – JETZT ERST MAL DIE FAMILIE

"Wir wollen keinen Mainstream produzieren, das ist die Herausforderung", sagt Teresa mit Blick in die Zukunft. Und das ist nicht die einzige: "Meine Kollegen in der Region wachsen alle ganz enorm, ihre Güter werden größer. Das ist logisch und nachvollziehbar, bei uns ist es aber einfach in Sachen Weinbau im Moment nicht drin." Nicht, dass die Winzerin mit Leib und Seele das nicht reizen würde. Aber mittlerweile ist Teresa auch dreifache Mutter. Das verschiebt die Prioritäten.

"Unsere Jüngste war schon mit vier Wochen bei der Weinlese dabei. Wenn ich so was erzähle, müssen die Leute oft lachen oder sind beeindruckt. Für mich ist das aber eine emotionale Achterbahnfahrt und im Alltag nur Stress. So werde ich weder meinem Anspruch als Winzerin noch meinen Kindern gerecht. Darum stehen meine Kinder jetzt an erster Stelle."





TERESA DEUFEL ...

... musste sich früh entscheiden – und hat sich zum Weinbau bekannt, als sie nach dem Tod des Vaters das elterliche Gut übernahm. Anschließend ist sie ihren Weg konsequent gegangen: Ausbildung zur Winzerin in Würzburg und danach zur Weinbautechnikerin bei der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau.

Mit ihrem Ehemann Philipp Erletz hat sie nicht nur drei bezaubernde Kinder, sondern auch den Beruf gemeinsam. Neben den Weinhängen spielt das Obst – hauptsächlich Äpfel, aber auch Kirschen, Birnen und Zwetschgen – eine immer größere Rolle im Familienbetrieb.

2011 kam bei Teresa der eigene Hofausschank namens Degelstein hinzu. "Bei uns finden das ganze Jahr über Kunstausstellungen, Konzerte, der Hofausschank sowie Komm-und-See-Lesungen statt."

Weingut Teresa Deufel

Schachener Straße 213 | 88131 Lindau www.teresadeufel.de

BODENSEE-WEIN MIT GESCHICHTE

Die Lage am See und nahe der Alpen macht die Gegend um Lindau zu einem besonderen Standort für den Weinbau in Deutschland. Im 20. Jahrhundert ließ die Bedeutung der Region allerdings stark nach. Die bessere Verfügbarkeit der edlen Tropfen aus dem sonnenverwöhnten Süden Europas ließ die Winzer am Bayerischen Bodensee nahezu verschwinden.

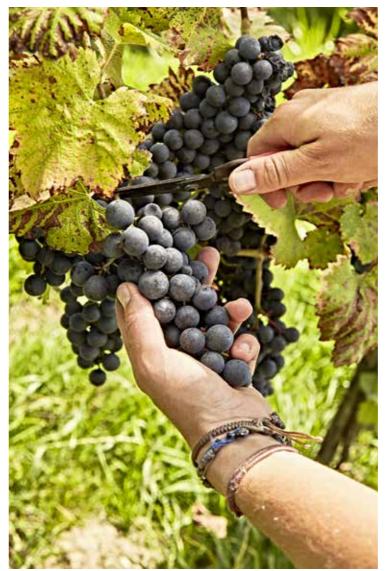
Bis sich Teresa Deufels Vater Hannes und ihr Onkel Ludwig Haug daran machten, neben ihren Obstwiesen Reben zu pflanzen und den Weinbau in Lindau wieder aufleben zu lassen! 1977 wurde der erste eigene Wein der Weingüter Deufel und Haug ausgeschenkt. Was die beiden auf den Weg brachten, ist bis heute eine Erfolgsgeschichte.

Neben Teresas Betrieb sind das Weingut Haug und der Obsthof Brög beliebte Adressen für Weinliebhaber.

Wein- und Obstgut Haug Kellereiweg 19 | 88131 Lindau www.weingut-haug.de **Obsthof Brög** Kellereiweg 30 | 88131 Lindau www.broeg-schoenau.de



"Wir wollen keinen Mainstream produzieren, das ist die Herausforderung."



WINZERIN TERESA DEUFEL ÜBER ...

... biologische Landwirtschaft aus Überzeugung

"Für unsere Bio-Weine bekommen wir zwar viel Zuspruch, aber nicht jeder ist auch bereit, höhere Preise für die teils deutlich höheren Aufwände zu bezahlen, die wir mit unseren Weinen haben."

... das Image von Bio-Weinen bei den Kunden

"Viele haben ein idealisiertes Bild. Wir arbeiten so nachhaltig wie möglich. Dennoch müssen wir in unserer Region die Pflanzen schützen, sonst ernten wir verschimmelte Trauben! Nur Brennnesseltee zum Schutz auszubringen, das funktioniert vielleicht in Franken oder im Burgenland, wo es deutlich weniger regnet, aber leider nicht bei uns."

... den Klassiker: die Weinprobe

"Kann ich nur empfehlen! Klassischerweise gibt es bei uns zu Summer, Cuvee & Co. Brot und Wasser, aber wir richten auch gerne eine urige Brotzeit für unsere Gäste an." Außerdem können wir Winzer unseren Gästen nahebringen, wie viel wir für die Qualität unserer Weine tun.

... das Besondere: Ihre Rädle-Wirtschaft

"Das gibt's nur hier bei uns in Bayern. Ein Rädle ist ein Guts- oder Hofausschank, der nur wenige Wochen im Jahr geöffnet hat. Bei uns ist es zweimal im Jahr so weit. Dann schenke ich meine Weine in unserer eigenen Rädlewirtschaft Degelstein aus, meine Mama steht in der Küche und bereitet die Speisen zu und meine Schwestern, mein Mann und ich kümmern uns um unsere Gäste."

... ihren Hofverkauf

"Wer leider nicht zur Weinprobe oder ins Rädle kommen kann, schaut einfach bei uns auf dem Hof vorbei. Montag bis Freitag sind wir von 9 bis 12 Uhr da. Und wenn auch das nicht passt: Einfach anrufen und wir machen kurzfristig was aus – damit niemand auf dem Trockenen sitzen muss."

UNSER TIPP | Das Winzerfestival Komm und See

Inmitten der Rebstöcke zusammensitzen, gemeinsam kulinarische Momente genießen, zu Live-Musik tanzen und einfach eine gute Zeit haben: Jedes Jahr im Juli laden zwölf Winzer der Bodenseeregion alle Gäste und Einheimischen zum Winzerfestival ein. Jedes Weingut gestaltet seinen Beitrag individuell. So unterschiedlich die hochwertigen Weine sind, so variantenreich fallen Kulinarik und Rahmenprogramm jedes Jahr aus. Ein eigener Shuttle-Service verbindet die zwölf Veranstaltungsorte rund um Lindau, Wasserburg und Nonnenhorn.

DIE "EDLE WEINREBE"

Was in dieser Pflanze steckt – es musste einfach das "Getränk der Götter" sein! Da waren sich die Genießer schon zu frühen Zeiten sicher. Dass die edle Weinrebe heute zu den bedeutendsten Kulturpflanzen der Menschheit gehört, liegt sicher nicht daran, dass man daraus auch Traubensaft machen kann.

In den Beeren wird per Photosynthese Zucker gebildet. Mit der Energie aus diesem Zucker werden während der Reifephase die typischen Aroma- und Farbstoffe gebildet. Die letzten Wochen vor der Lese sind entscheidend für Qualität und Geschmack.

Für eine optimale Photosynthese der Weinreben braucht es Temperaturen von 25 bis 28 Grad. Sonne, Wind und Regen haben dabei großen Einfluss, indem sie die Konzentration der Inhaltsstoffe verwässern oder steigern können.

 $0 ag{6}$



Will man der Kälte im Winter mit wohliger Wärme begegnen, ist man in Lindau voll und ganz richtig. In der neuen Therme haben wir jedenfalls beste Erfahrungen gemacht ...

er erste Eindruck ist entscheidend, da kann man nichts machen. Davor sind auch wir nicht gefeit, als wir uns auf den Weg zur Therme Lindau machen – ganz kurz erst, nachdem die Anlage endlich eröffnet werden durfte. Zwar konnte das Projekt trotz Corona fast planmäßig fertiggestellt werden – aber irgendwann wird auch die schönste Vorfreude zur Qual.

Nun ist es aber endlich so weit. Wir sind mit dem Auto da und freuen uns über zahlreiche Parkplätze. Dass man aber sogar sein Wohnmobil bequem abstellen kann, dürfte für viele Gäste interessanter sein. Noch entspannter geht es mit dem Lindauer Stadtbus. Die Haltestelle "Therme" befindet sich direkt am Eingang.



Weit und breit: Der Eingangsbereich wird dem nicht gerade kleinen Bauwerk auf imposante Weise gerecht. Sobald wir die Treppe im Foyer erklimmen, sind wir auch schon beim Check-in angelangt. Große Touchscreens erleichtern uns die Auswahl, denn hier hat man als Gast alle Optionen: Die Therme genießen, aber vorher noch ein paar Bahnen im Sportbad ziehen? Oder den Abend lieber im Saunabereich beschließen? Mit dem Einlass erhält jeder Gast ein praktisches Armband, auf dem alle Buchungen erfasst werden. So kann man problemlos Erlebnisse hinzubuchen und sich etwas gönnen. Klasse!

SCHON VORAB GANZ ENTSPANNT: BESUCH ONLINE PLANEN UND BUCHEN

Ob Sie sich per Exklusivticket einen garantierten Eintritt sichern wollen oder gleich die wohltuende Massage und das prickelnde Wellnesserlebnis buchen möchten – online alles nur ein paar Klicks weit entfernt. Auch Gutscheine finden Sie hier, falls Sie nicht nur selbst genießen, sondern auch jemand anderem eine Freude machen möchten:

www.therme-lindau.com

ALLES ANDERE ALS EIN HALLENBAD

Nachdem wir die großzügigen und sehr sauberen Umkleidebereiche hinter uns haben, stürzen wir uns zuallererst in den Wildbach und danach auf die Reifenrutsche. Auch hier im Familienbad beeindruckt uns die Größe der Anlage. Selbst wenn der Andrang deutlich größer sein sollte als an diesem Tag, muss man nicht befürchten, unter Platzmangel zu leiden.

Dabei vermittelt die Therme alles andere als lärmendes Hallenbad-Feeling. Trotz der Einteilung in die drei großen Bereiche Sport- und Familienbad, Therme und Sauna, sorgt die clevere Architektur dafür, dass die einzelnen Erlebnisbereiche die Anlage in eine lockere Thermenlandschaft gliedern. Lufträume verbinden die einzelnen Ebenen miteinander und lassen Tageslicht ins Gebäude.

AB IN DIE SAUNA – BIS WEIT NACH MITTERNACHT

Weil wir nicht in erster Linie schwitzen wollen, lassen wir so verlockende Angebote wie Dampfbad, Meditation oder Banja im Saunabereich diesmal aus. Das Gesamterlebnis Therme Lindau werden auch ambitionierte Gäste nicht bei einem Besuch aufnehmen können. So bleibt immer noch genug zu entdecken und auszuprobieren, wenn man das nächste Mal kommt. Dabei richtet sich das Angebot nach ganz unterschiedlichen Vorlieben, was schon an den Öffnungszeiten erkennbar ist. "Wir halten Therme und Sauna bis spät abends geöffnet, am Wochenende auch bis weit nach Mitternacht", hatte uns Investor und Thermen-Bauherr Andreas Schauer im Vorfeld erklärt. "Da werden Angebote wie die Theater- oder die spektakuläre Feuersauna natürlich stärker nachgefragt."

WO UNS DER SEE ZU FÜSSEN ZU LIEGEN SCHEINT

Wir wollen aber auf jeden Fall noch der Gastronomie einen Besuch abstatten. Für einen Abstecher an die Cocktailbar müssen wir Therme oder Sauna nicht einmal verlassen. Die Bars "Piscina" und "Lido" bieten kalte Getränke direkt im warmen Wasser.

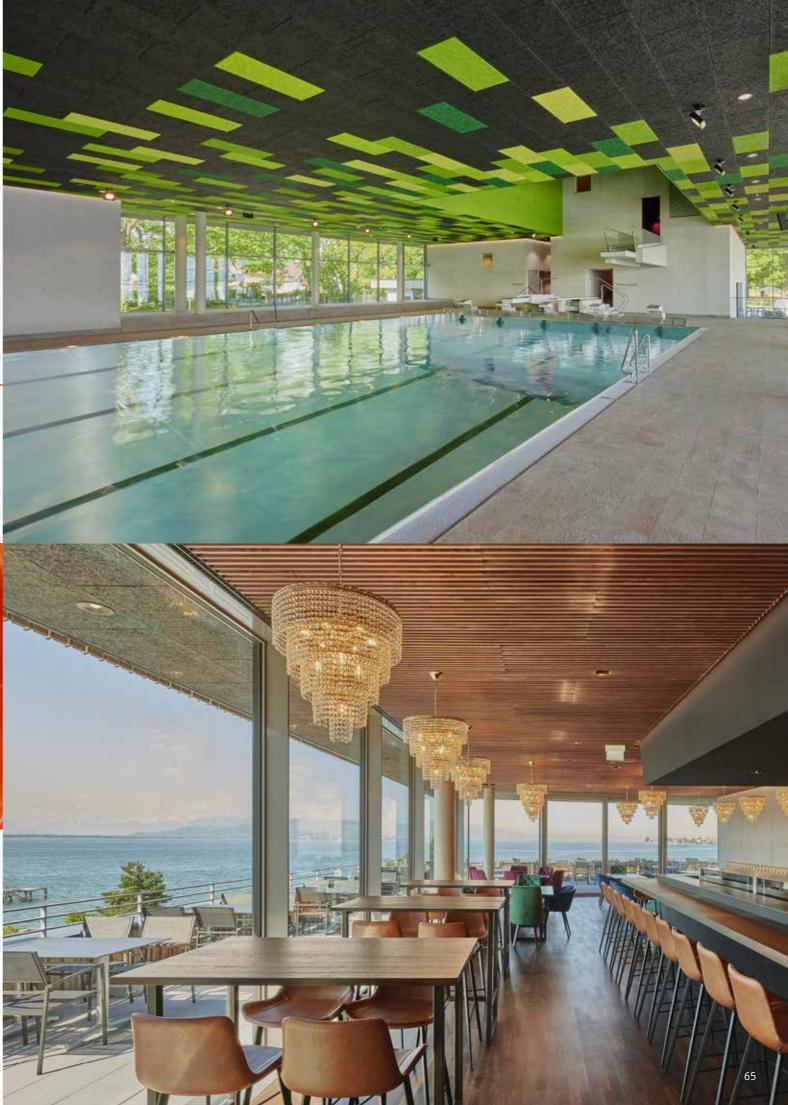
Doch der Ausblick vom gehobenen Thermen-Restaurant II Faro schlägt einfach alles: Von hier aus betrachtet scheint einem die Insel Lindau mit dem Löwen und dem Leuchtturm regelrecht zu Füßen zu liegen. Der Bodensee und die Alpen dahinter bilden nicht nur bei Sonnenuntergang ein traumhaftes Panorama, das man so, von hier oben, noch nie gesehen hat.

PREMIUM-WELLNESSWELT AM BODENSEE

Die neue Therme Lindau bietet auf einer Fläche von 13.000 Quadratmetern ein Wohlfühlparadies, das jedem Gast seine individuellen Wellness-Wünsche erfüllt. Allein das Thema Sauna: Anstatt der immergleichen Aufgüsse locken in der Therme Lindau unter anderem eine Erlenholzsauna, bei der man im Kerzenschein entspannen kann und eine Theatersauna mit aufwendigen Showaufgüssen.



Wenn dann auch der schönste Sauna-Tag irgendwann zu Ende geht, ist man auf wohlige Weise "bedient". Dann ist der erfahrene Thermen-Gast dankbar, wenn beim Check-out alles reibungslos läuft und gut organisiert ist. So nimmt man dieses Gefühl von Wärme und Entspannung, das einen durch und durch zu erfüllen scheint, mit nach Hause – und hat noch unter der eigenen Bettdecke dann den Eindruck, man würde fast schwerelos im Wasser schweben.





WINTERSPORT: DEN WEISSEN GIPFELN SO NAH

Sie lieben Eis und Schnee? Dann tun Sie's den einheimischen Wintersport-Fans gleich und nutzen Sie Ihren Aufenthalt in Lindau für einen Tagestrip in die Skigebiete der Alpen oder ins verschneite Allgäu!

SKIFAHREN UND SNOWBOARDEN

Wenn es ums **Skifahren und Snowboarden** geht, werden die wenigsten zuerst an Lindau denken. Doch die Lage nah am Alpenrand macht die Stadt im Bodensee zum perfekten Ausgangspunkt. Warum sich mit dem eigenen Pkw in die Berge quälen, wenn man bequem mit einem der zahlreichen Skibusse und Sonderzüge reisen kann? Allein St. Anton am Arlberg ist von Lindau aus mit acht direkten Zugverbindungen pro Tag erreichbar.



SCHLITTSCHUHLAUFEN

Dass der Bodensee ganz zugefroren war, ist lange her.

Schlittschuhlaufen ist aber trotzdem möglich, und zwar in der Lindauer Eissporthalle. Hier, direkt am

Seeufer und gleich neben der neuen Therme, können sich Anfänger auf den Kufen ausprobieren, während Fortgeschrittene voll auf ihre Kosten kommen.

Abwechslungsreiche Events und Aktionen stehen regelmäßig auf dem Programm, zum Beispiel beim Spielenachmittag für die Kleinen oder der Eisdisco für die nicht mehr ganz so Kleinen.

LANGLAUF

Sie lieben den **Langlauf**? Skilangläufer finden rund um Lindau optimale Bedingungen vor; fast 200 Kilometer Loipen führen im Westallgäu (30 min) durch die verschneite Berglandschaft. Wer ein wenig mehr Fahrzeit in Kauf nimmt (30 bis 50 min), findet in Vorarlberg sogar noch größere Langlaufgebiete.

RODELN

Für kleine Gäste, aber nicht nur: Wer auf Skiern oder Schlittschuhen nicht gern unterwegs ist, findet beim **Rodeln** trotzdem jede Menge Gaudi im Schnee. Familien mit Kindern machen entweder einen Ausflug auf den Pfänder oder zu den zahlreichen Rodelbahnen im nahen Allgäu, zum Beispiel in Scheidegg oder im Bregenzerwald. Für Kurzentschlossene gut zu wissen: Teilweise kann man dort auch Bobs und Schlitten ausleihen.

Mehr Infos unter: www.lindau.de/wintersport

FÜR SIE IM EINSATZ

Dass wir uns in Lindau so wohlfühlen, die Gäste ihren Aufenthalt genießen und gerne wiederkommen, daran haben viele Menschen großen Anteil. In jeder Ausgabe stellen wir Ihnen einige dieser Menschen vor und sagen Danke – stellvertretend für alle, die für uns jeden Tag im Einsatz sind.



"Ich lebe und arbeite gerne hier in Lindau – auch weil Herausforderungen mein tägliches Brot im Job sind." Mit Herausforderungen meint Jaime Valdés Valverde Veränderungen, das ist nicht verwunderlich, schließlich ist er für die Mobilitätswende in der Stadt zuständig. "Ein großes Wort – wir entwickeln Konzepte und Maßnahmen, die eine nachhaltige Mobilität für Einheimische wie für Gäste sichern sollen." Dabei spielt der öffentliche Nahverkehr ebenso eine große Rolle wie Fuß- und Radwege sowie neue Sharing-Angebote. Bevor aber Dinge umgesetzt werden können, gilt es, in der kommunalen Verwaltung vieles abzustimmen und zu koordinieren. "Man muss vor allem den Verkehr verlagern und den Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsangebote etablieren, um so die Menschen von alternativen Ideen zur Mobilität überzeugen zu können", sagt Jaime Valdés Valverde. Aber das macht der erfahrene Mobilitätsmanager gern. Denn er ist überzeugt davon, dass eine nachhaltigere Mobilität mehr Lebensqualität für die Menschen bedeutet. "Diesen Mehrwert, den Städte, die primär noch aufs Auto ausgerichtet sind, oft vermissen lassen, wünsche ich mir viel stärker noch für Lindau."





STEFAN SEUFERT Initiator, Herz und Kopf der Lindauer Dahlienschau

Die Geschichte, wie Stefan Seufert mit einem befreundeten Gärtner die wohl kleinste Dahlienschau Deutschlands an den Start brachte, kennen in Lindau alle – wie auch die Dahlienschau in Lindau und weit darüber hinaus bekannt ist. "Wir hatten gar nicht vor, Geld damit zu verdienen. Die Leute kamen und wollten sich unsere Dahlien anschauen. Also haben wir irgendwann halt einfach aufgemacht." Der ursprüngliche Schrebergarten war dann bald zu klein, 2006 ist die Dahlienschau in den Stadtteil Reutin umgezogen, wo heute rund 7.000 Dahlien auf 12.000 Quadratmetern erblühen. Beinahe nebenbei hat Stefan Seufert ein soziales Projekt aus seiner Dahlienschau gemacht: "Angefangen hat es mit einem Jugendlichen, der sich bei uns ein paar Euro dazuverdienen wollte. Er ist geblieben und irgendwann hat er ein paar Freunde mitgebracht." Heute packen jedes Jahr viele junge Leute mit an. "Verantwortung übernehmen, Kreativität entwickeln, etwas wachsen sehen - ist halt manchmal doch spannender als YouTube", lacht Seufert. "Nur leben kann man davon leider kaum!" Dahlienfreunde können eine Patenschaft übernehmen, um das Projekt zu unterstützen – und einer der Züchtungen ihren Namen geben!



TIMM STADE

Inhaber des Strandcafés Lindenhof, außerdem Diplom-Skilehrer und Skiführer

"Eigentlich sehe ich mich selbst als Touristiker", sagt Timm Stade auf unsere Frage, wie man als Skilehrer mit Diplom dazu kommt, auch noch ein Strandcafé mit Bademöglichkeit und Wassersportangebot zu betreiben. "Der Schritt in die Gastronomie war schon ein Quereinstieg. Aber gerade die Kombi macht's." Der Sport und der Tourismus, das war schon immer sein Ding, und das vor allem hier in der Region. In Lindau geboren und im Allgäu aufgewachsen, ist Timm Stade einfach hier verwurzelt, wie er sagt. "Ich arbeite schließlich an einem der schönsten Orte, die es gibt!" Dabei ist auch der beste Job am schönsten Ort nicht immer ohne. Corona ist in der Gastronomie natürlich ein Thema. Außerdem ist die Personalsituation in der Branche eine große Herausforderung. "Aber das Lindenhofbad, von den Einheimischen Lindi genannt, hat so einen besonderen Charme, das lohnt sich allemal." Darum hat Timm Stade auch nur einen Herzenswunsch: "Der Eintritt ist kostenlos. Bitte geht pfleglich mit der Anlage um, damit das noch lange so bleibt." Machen wir gerne, lieber Timm!





ANDREAS HEINRICH Der Herr der Luftballons von Lindau

Er ist in Lindau nicht mehr wegzudenken, vor allem nicht beim Kinderfest oder der Lindauer Hafenweihnacht: Andreas Heinrich ist der "Luftballonmann" – und damit verantwortlich für unzählige strahlende Kindergesichter. Aber wie wird man eigentlich Luftballonmann? "Indem man Kinder hat", sagt Heinrich und lacht. Vor Jahren hatte er auf dem Jahrmarkt einmal so einen Heliumballon für seine Kinder gekauft. "Kaum waren wir daheim, war das Ding kaputt. Das kann es doch nicht sein!" Also hat er damals ein wenig recherchiert und kam zu dem Schluss, dass er das besser kann. Gesagt, getan: Seit mehr als acht Jahren betreibt Andreas Heinrich seine "One-Man-Show", wie er es nennt, inzwischen schon. "Ich mache immer ordentlich Programm, mit kleiner Bühne, Equipment und verkleidet." Das kommt bei Gästen wie Einheimischen super an. "Blöd ist es nur, wenn das Wetter nicht mitspielen mag. Ansonsten macht es einfach nur Spaß. Ich muss aber auch nicht davon leben, da hat man natürlich weniger Druck." Dementsprechend zuversichtlich blickt der Herr der Luftballons auch in die Zukunft: "Diesen Job, den mache ich so lange, bis es nicht mehr geht!"

KATJA EVERS

Teamleitung Tourist-Information

"Was ich an meinem Beruf liebe? Wenn ich die Menschen davon überzeugen kann, dass sie sich im Urlaub auch mal Ruhe gönnen dürfen", sagt Katja Evers. Als Teamleitung der Tourist-Information in Lindau kommt sie viel mit ihren Gästen ins Gespräch. "Wenn ich zum Beispiel eine Fahrt zur Insel Mainau empfehle, reagieren manche fast entsetzt, weil das 2,5 Stunden mit dem Schiff dauert. Bis ich ihnen dann klar machen kann, dass es im Urlaub nicht darum geht, möglichst schnell ans Ziel zu kommen." Dass Katja Evers dieses Urlaubs-Feeling so gekonnt vermittelt, ist kein

Wunder. Sie liebt ihre Branche und hat selbst die Welt gesehen. "Tourismus ist, wenn man ihn mit Achtsamkeit betreibt, etwas Großartiges. Weil man seinen Horizont erweitern kann und Erinnerungen schafft, die ein Leben lang bleiben." Dabei ist der Job nicht immer einfach. "Die Fülle an Informationen und Angeboten macht es schwer, das Richtige für unsere Gäste zu finden." Umso mehr ist die Arbeit als Gastgeberin für Katja Evers eine Frage der Haltung. "Wenn sich dann strahlende Gesichter bei mir für die schöne Zeit bedanken – was kann es Besseres geben?"

NACHHALTIG REISEN UND GENIESSEN

Regionale Produkte, hochwertige Materialien und ein sinnvoller Umgang mit Ressourcen: Wer auf Nachhaltigkeit Wert legt, setzt auf beste Qualität. Dem wahren Genuss stand das noch nie im Weg. Aber darauf muss man erst mal kommen.



achhaltigkeit ist jedenfalls kein neues Konzept. Ein Oberbergmann aus dem Erzgebirge hat sich schon vor fast 300 Jahren Gedanken darüber gemacht. Hans Carl von Carlowitz (1645–1714) hieß der Mann mit Weitblick und für ihn war das keine große Sache. Schließlich war sein Grundgedanke nichts weiter, als dass in einem beliebigen Wald nicht mehr Bäume gefällt werden sollten, als dort in absehbarer Zeit nachwachsen können.

Natürlich ist die Lage heute komplexer als es die Forstwirtschaft im 18. Jahrhundert war. Der Erhalt der Wälder ist nur eines der Umweltprobleme, mit denen die Menschheit sich konfrontiert sieht. Aber gerade deshalb ist es sinnvoll, mit kleinen Schritten selbst etwas beizutragen, anstatt am großen Ganzen zu verzagen.

Denn mehr Nachhaltigkeit zu leben, ist wirklich ganz einfach. Wir zeigen Ihnen, wie Sie bei Ihrem Besuch in Lindau viel tun können, ohne sich einschränken zu müssen. Im Gegenteil: Was Natur und Umwelt guttut, hat oftmals sogar konkrete Vorteile für die Gäste. Wenn Oberbergmann von Carlowitz das erleben könnte, er wäre sicher angetan.

NACHHALTIGKEIT TO GO: RECUP-BECHER UND CARRY BOTTLE

Ob mit Schokopulver obendrauf oder ohne: Für viele von uns gehört der Kaffee zum Mitnehmen einfach dazu. Die Abertausenden Papp- oder Plastikbecher, die nach einmaliger Verwendung auf dem Müll landen, nicht. Mit RECUP bietet Lindau seinen Gästen nun eine beständige Alternative. RECUP ist ein flächendeckendes Mehrwegsystem für Coffee-to-go-Becher. Für nur einen Euro Pfand bekommt man seinen eigenen Cup, der nicht nur nachhaltig und schadstoffarm produziert wird, sondern auch in die heimische Spülmaschine darf und bis zu tausend Mal wiederverwendet werden kann.

Nachhaltig ist auch die CARRY Bottle, die es in der Tourist-Information und beim Park-Camping Lindau für 23,90€ gibt. Die Glasflaschen sind frei von Plastik

und Schadstoffen und werden klimaneutral in Deutschland hergestellt. Das schicke "Lindau-Design" macht die CARRY Bottles zum perfekten Souvenir. So wird die Idee dahinter in die ganze Welt getragen: Das Trinkwasser in Deutschland ist von hervorragender Qualität, günstiger als alles Mineralwasser, das man in Plastikflaschen kaufen kann. Strenger kontrolliert wird es obendrein auch. Warum also nicht viel häufiger genießen? In Lindau bieten immer mehr Geschäfte und Cafés kostenfreies Leitungswasser zum Mitnehmen an - zu erkennen am Aufkleber der Initiativen "Refill Deutschland" bzw. "WaterforZero" an der Tür.













ECHT NACHHALTIG

Weil wir gemeinsam Großes erreichen können: Zusammen machen sich die Städte und Gemeinden am deutschen Bodenseeufer dafür stark, dass unsere Region durch die gezielte Förderung ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit als Lebensraum und intakte Urlaubsregion bewahrt wird. Wir alle haben die Wahl und können uns gerade in unserer Freizeit für nachhaltige Alternativen entscheiden. Erkennbar sind bereits zertifizierte Betriebe am "ECHT nachhaltig Bodensee"-Logo.

"NACHHALTIGE ANGEBOTE SIND KEINE EINSCHRÄNKUNGEN, SONDERN MEHRWERTE"

Lina Flohr leitet nicht nur das Marketing-Team bei der Lindau Tourismus und Kongress GmbH, sie ist auch für das Thema Nachhaltigkeit zuständig. Klimafreundlich zu leben und zu handeln hat für sie nichts mit Trends im Tourismus zu tun. Dafür geht sie mit ihrem Team gerne mit gutem Beispiel voran.

Frau Flohr, viele von uns tun sich im Alltag noch schwer mit der Nachhaltigkeit. Das soll ausgerechnet im Urlaub anders sein?

Lina Flohr Nachhaltigkeit heißt nicht, dass man sich spürbar einschränken muss. Vielmehr ist doch die Frage: Im Urlaub nachhaltig wohnen, reisen und genießen – was spricht denn dagegen? Natürlich geben auch wir hier in Lindau die obligatorischen Hinweise zum Wassersparen oder zum Handtuchwechsel im Hotel. Aber man kann auch die Gegebenheiten für die Gäste anpassen: Zum Beispiel, wenn aus der Steckdose in Lindau Ökostrom fließt.

Sie meinen, Gelegenheit macht nachhaltig?

Lina Flohr Natürlich! Im vergangenen Jahr haben wir rund um die Gartenschau viel für eine nachhaltige Ausrichtung unserer Stadt getan. Mit der ECHT BODENSEE CARD steht unseren Übernachtungsgästen der öffentliche Nahverkehr in der Region weitgehend kostenlos zur Verfügung. Gleichzeitig haben wir mit just explore Bodensee ein neues und hochwertiges Angebot, das E-Mobilität per Pkw oder Rad mit exklusiven Erlebnissen verbindet. Gerade im Urlaub nutzen die Menschen solch attraktive Angebote gerne und lassen das Auto stehen. Das sind keine Einschränkungen, sondern Mehrwerte.

Mit Angeboten wie dem Recup-Becher zielen Sie auch auf die Gastronomie.

Lina Flohr Ja, das Konzept hat uns einfach überzeugt. Gerade wenn es um den Genuss geht, kann man viel für einen schonenden Umgang mit Ressourcen tun, wenn man auf regionale Erzeugnisse setzt. Auf den Lindauer Wochenmärkten, die in den Sommermonaten dreimal die Woche sattfinden, finden Sie kaum etwas anderes. Auch die Hof- und Bio-Läden im Stadtgebiet setzen natürlich auf das Obst vom Bodensee.

Also Nachhaltigkeit sozusagen im Vorbeigehen?

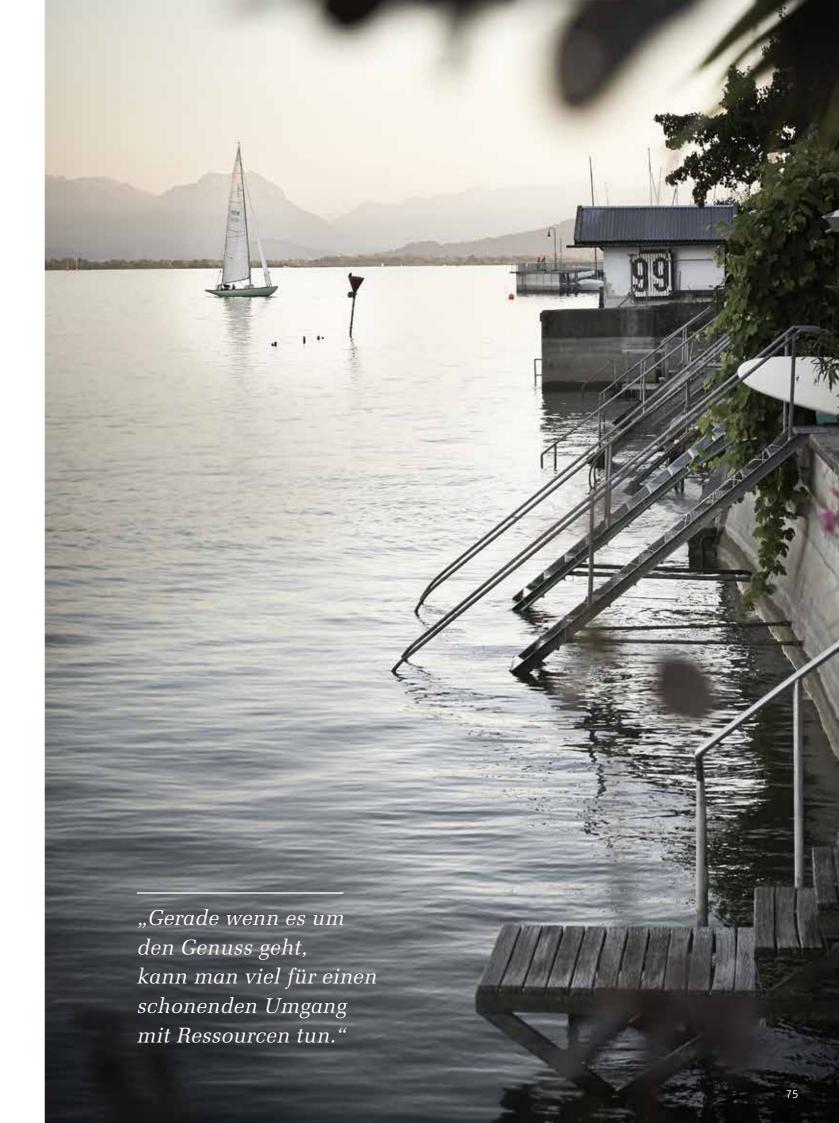
Lina Flohr | Wir alle können ganz nebenbei viel nachhaltiger leben, arbeiten oder reisen. Das sollte irgendwann selbstverständlich sein, da man meistens auch noch bessere Qualität geboten bekommt.

Sie gehen bei der LTK ganz pragmatisch mit gutem Beispiel voran. Wünschen Sie sich da manchmal noch mehr Möglichkeiten, um gänzlich nachhaltig arbeiten zu können?

Lina Flohr | Ich bin eher erstaunt, wo man überall ansetzen und auf eine nachhaltige Arbeitsweise umsteigen kann, wenn man nur will. Wir nutzen zu 100 Prozent Ökostrom in unseren Büroräumen, teilen uns ein effizientes E-Auto als Dienstwagen und sind Mitglied bei fairpflichtet, dem Nachhaltigkeitskodex der deutschsprachigen Veranstaltungsbranche. Außerdem ...

Lassen Sie mich raten: Außerdem fahren Sie auch noch mit dem Rad zur Arbeit, richtig?

Lina Flohr Ja, das auch. Allerdings hat das in Lindau eigentlich nur Vorteile, auch wenn man gar nicht auf Nachhaltigkeit aus ist. Außerdem habe ich einen recht kurzen Weg zur Arbeit, das ist praktisch. Wobei: Mein Chef und ein Großteil des Teams kommen auch mit dem Rad. Und alle nehmen dafür gerne eine deutlich längere Fahrtstrecke in Kauf.



DAS PLUS FÜR **IHREN URLAUB AM BODENSEE**

Freie Fahrt plus freier Eintritt: Die Bodensee Card PLUS ist die perfekte Ergänzung zur ECHT BODENSEE CARD. Damit stehen Ihnen mehr als 160 beliebte Angebote und Ausflugsziele rund um den See offen. Sogar Fahrten mit der "Weißen Flotte" sind enthalten.



ie möchten in die faszinierende Geschichte der Luftschifffahrt am Bodensee eintauchen? Die berühmten Pfahlbauten des UNESCO-Weltkulturerbes mit eigenen Augen sehen? Oder auf dem skywalk bei Scheidegg über den Baumwipfeln des Allgäus wandeln? Wenn Sie viel erleben möchten rund um den See, dann ist die Bodensee Card PLUS das Richtige für Sie – und für alle anderen auch.

Mit der Bodensee Card PLUS haben Sie dort freien Eintritt, wo jeder einmal gewesen sein will! Der Kauf rechnet sich bereits, wenn man nur wenige ausgewählte Angebote nutzt. Obendrein können Sie bei vielen Attraktionen sogar einen Express Check-in nutzen und müssen nicht in der Schlange anstehen.



Und noch ein Highlight: Mit Ihrer Bodensee Card PLUS genießen Sie freie Fahrt* mit der Kursschifffahrt! Für die meisten Gäste gehört eine Fahrt mit der "Weißen Flotte" auf dem See einfach dazu – mit der Bodensee Card PLUS ist dieses Vergnügen für Sie kostenlos.

DIE BODENSEE CARD PLUS AUF EINEN BLICK

Bodensee Card

Die Bodensee Card PLUS ist für 3 oder 7 einzeln wählbare Tage erhältlich. Damit bleiben Sie maximal flexibel – Sie können sie zum Beispiel an einem Montag im April, einem Mittwoch im August und einem Sonntag im Dezember nutzen.

	3 Tage	7 Tage
Erwachsene (ab 16 Jahren)	72€	114€
Kinder (6 – 15 lahre)	43 €	69 €

WO BEKOMME ICH DIE BODENSEE CARD PLUS?

Bei uns an der Tourist-Information erhalten Sie nicht nur Ihre Bodensee Card PLUS, wir beraten Sie selbstverständlich auch gerne persönlich:

Tel.: +49 8382 8899900

E-Mail: info@lindau-tourismus.de

Oder einfach online buchen: www.bodensee.eu/de/buchen-und-service/buchen/bcp

Jede Menge Ausflugstipps finden Sie hier:



* Bietet freie Fahrt mit den Kursschiffen der Vereinigten Schifffahrtsunternehmen für den Bodensee und Rhein/ VSU (mit der 3-Tages-Card können Sie Kursschiffe an 2 Tagen nutzen, mit der 7-Tages-Card an 4 Tagen) sowie bei zahlreichen Rundfahrten und Themenschiffen privater Schiffsanbieter (einmalig).







MIT DER ECHT BODENSEE CARD

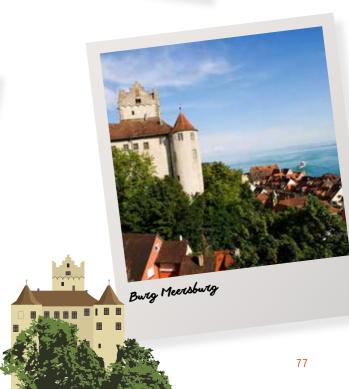
KOSTENLOS ANS ZIEL

Mit der Bodensee Card PLUS haben Sie bei über 160 Attraktionen freien Eintritt – mit der ECHT BODENSEE CARD (EBC) kommen sie umsonst dorthin! Die EBC (siehe Seite 9) bekommen Sie als Übernachtungsgäste bei Ihrer Ankunft in Lindau kostenlos bzw. durch Ihren Kurbeitrag abgedeckt. Sie gilt für die gesamte Dauer Ihres Aufenthalts und bietet freie Fahrt in Bus und Bahn im gesamten Verkehrsverbund Bodensee-Oberschwaben. Außerdem erhalten Sie bereits mit der EBC Vergünstigungen bei mehr als 200 Ausflugszielen in der Vierländerregion.



ZEPPELIN







Was Bregenz neben der direkten Lage am See so einzigartig macht, ist der unmittelbare Weg an den Hausberg der Stadt. Wandertouren rund um den Pfänder sind nämlich vor allem eines: atemberaubend und vielfältig!

ir haben eine kleine Auswahl verschiedener Routen für Sie zusammengestellt. Zuerst gilt es aber, auf den Gipfel zu kommen. Das schaffen Sie sportlich zu Fuß in circa 90 Minuten - oder bequem in sechs Minuten mit der Pfänderbahn. Oben angekommen, findet sich für jeden der passende Weg: Ob ausgedehnte

Wanderungen in den vorderen Bregenzerwald oder kurze Touren für eine schnelle Auszeit in der Natur. Viele Einkehrmöglichkeiten rund um den Gipfel halten das eine oder andere Hütten-Schmankerl bereit. Besonders die Käsewanderung informiert nicht nur über die Käseproduktion - die frisch gereiften Köstlichkeiten können auch gleich während der Wanderung getestet werden.

LEHRPFAD UFERNATUR-NATURSCHUTZGEBIET

ca. 2,5 km | Dauer: ca. 1 h

Der Lehrpfad UferNatur in Bregenz beschäftigt sich mit den Ufer-Lebensräumen und der Tier- und Pflanzenwelt am See. Er startet auf Höhe der Liegewiese beim Seecamping und endet nach ca. 2,5 km an der Bregenzerachmündung beim Wocherhafen. 25 Stationen laden dazu ein, die Vielfalt an Lebensräumen und unterschiedlichste Pflanzen- und Tierarten näher kennenzulernen. Das 130 ha große Naturschutzgebiet aus Flachwasserbereichen, Röhrichten, Streuwiesen und Auwäldern beheimatet einige gefährdete Arten, die nur noch hier am Bodenseeufer zu finden sind. Dieser familienfreundliche Weg entstand 2005 im Rahmen des Life-Natur-Projektes und wurde zum Natura-2000-Gebiet ernannt.

WALDERLEBNISPFAD

ca. 1,3 km | Höhenmeter ca. 140 m | Dauer: ca. 1 h Die Route führt von der Landesbibliothek Bregenz hinauf bis zum Gebhardsberg. An 22 Stationen werden sowohl Kindern als auch Erwachsenen die Flora und Fauna der Region erklärt. Spielerisch und mit allen Sinnen kann hier die Natur erlebt, musiziert und das Alter von Bäumen geschätzt werden. Am Ende des Pfades belohnt eine herrliche Aussicht vom Gebhardsberg über den Bodensee und das vordere Rheintal den Aufstieg.

KÄSE-WANDERWEG MIT KÄSE-LEHRPFAD

ca. 8 km | Höhenmeter ca. 150 m | Dauer: ca. 1:30 h Der Käsewanderweg ist ein Familienwanderweg mit bewirteten Jausenstationen sowie Besichtigungsmöglichkeiten von Sennereien und Bauernhöfen, deren Betreiber ihre eigenen Erzeugnisse anbieten. Vom Pfänder aus erreichen Sie nach 15 Minuten die Parzelle Moos/Lochau, wo die Route startet. Zwölf Schautafeln erklären dem Wanderer anschaulich Wissenswertes über die Erzeugung von Vorarlberger Käse bis hin zum Vertrieb. Der Weg führt über Lutzen-

reute und den Eichenberg zurück zum Pfänder.

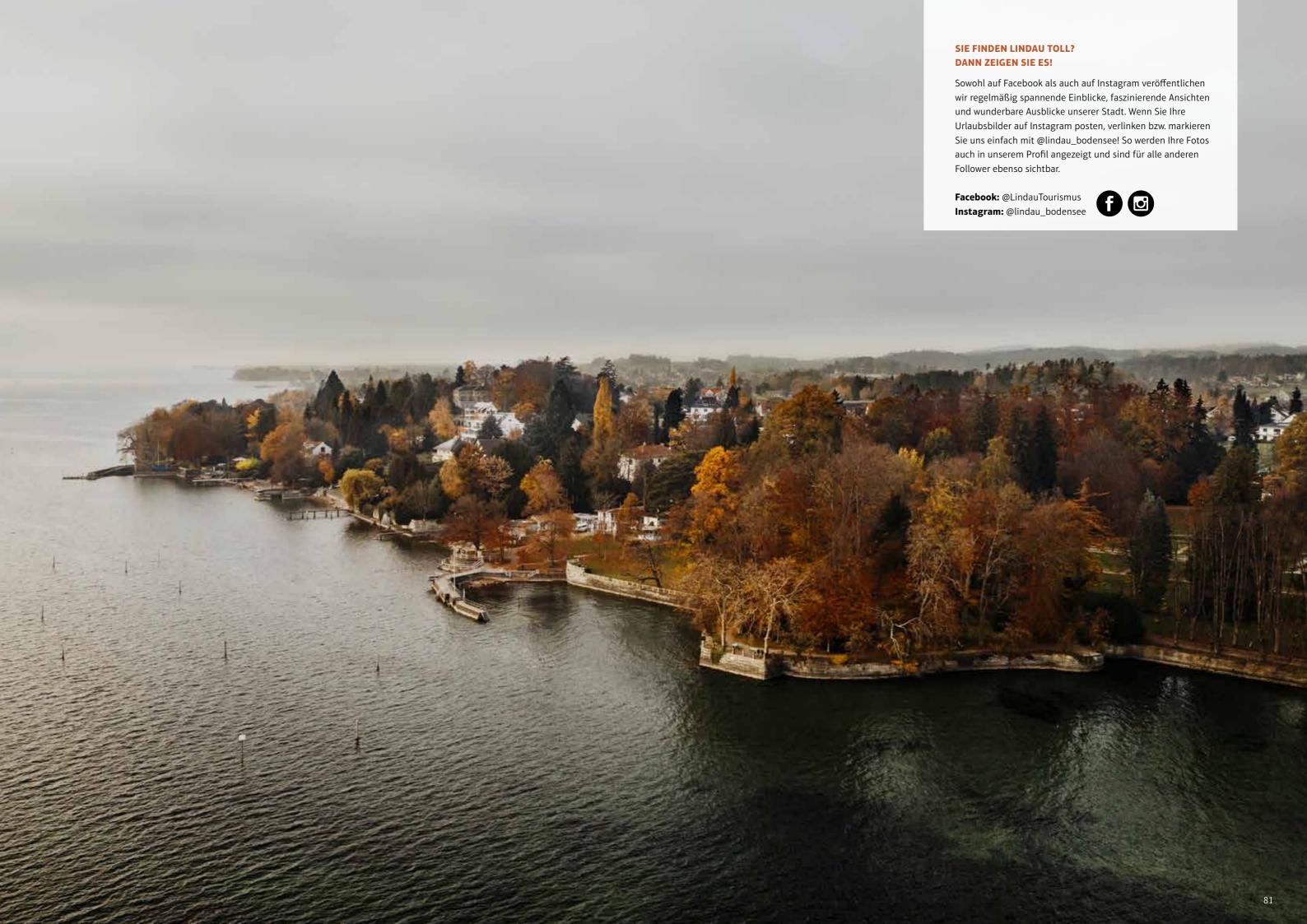
Sie wollen noch mehr Touren rund um den Bodensee genießen – dann schauen sie doch im Tourenportal vorbei.



3-EINTAUSENDER-HÖHEN-RUNDWANDERUNG

ca. 17,1 km | Höhenmeter ca. 493 m | Dauer: 5:30 h Aussichtsreiche Höhen-Rundwanderung von der

Bergstation der Pfänderbahn über die drei Gipfel Pfänder (1064 m), Hochberg (1069 m) und Hirschberg (1095 m). Mit der Pfänderbahn geht es in sechs Minuten zur Bergstation, von wo aus Sie einen der schönsten Rundumblicke im Bodenseeraum genießen können. Von hier geht es nur rund 40 Höhenmeter auf den ersten "Tausender", den Gipfel des Pfänders. Der Weg führt weiter entlang des Käselehrpfades durch Wald und Wiesen über die Trögerhöhe auf den zweiten "Tausender", den Hochberg. Den dritten "Tausender" erreichen Sie über die Talmulde des Kesselbaches. Von der Hirschbergalpe steigen Sie über den flachen Rücken des Hirschbergs zum Gipfel.





SCHIFF AHOI

ab Hafen Bregenz! Auszug Frühling I Sommer 2022



CAPTAIN'S BRUNCH

Jeden Sonntag von 03.04. bis 23.10.22 sowie am Oster- und Pfingstmontag + Advent-



KRIMIDINNER VON ZIMT & ZYANKALI

Erlebnis-Dinner-Show: "Nastrovje, Beluga!" inkl. 3-Gänge-Dinner. Do 19.05., 30.06., 14.07.22, +6 weitere Termine

GRILL-SCHIFF

Sommerabendfahrt Jeden Freitag von 17.06. bis 02.09.22



DINNER MUSICAL **AUF DEM SEE**

Sound of Female Power". Do 09.06., Mi 06.07., 20.07., 03.08 und 03.08.22 + 5 weitere Termine

Ein Schiff, der See und Sie.

T 0043 (0)5574 428 68

www.vorarlberg-lines.at

ITALIENISCHER ABEND

Italienische Spezialitäten Jeden Dienstag von 28.06. bis 23.08.22

TANZ- & PARTY-**FAHRTEN**

Jeweils Samstag: Let's dance 09.07.; Tropical Night-Boat 23.07.; Oldie Night 06.08.; Disco-Fox 20.08.22



GRILL-SCHIFF DELUXE Sunset Tour inkl. exklusiven Grillspezialitä-

ten! Freitag 15.07. und 26.08.22

VORARLBURGER-

Delikate Burger am Schif mit Zutaten aus dem Ländel! Do 21.07., 04.08., 18.08. und 01.09.22

MADAME BUTTERFLY **FESTSPIEL-**GOURMETFAHRT

Traumhafte Abendfahrt mit 4-Gänge Menü inkl. Festspielticket; Halt direkt an der Seebühne! Fr 29.07., 05.08., Sa 13.08., 20.08.22



facebook.com/bodenseeschifffahrt



PREMIUMFAHRTEN MS SONNENKÖNIGIN

SONNENKÖNIGIN MEETS SCHLAGER

"Die Schlagerpiloten" Sa. 23.04.22

SONNENKÖNIGIN MEETS UNPLUGGED

Do, 28.04.22

INT. FLOTTENSTERN-FAHRT SONNENKÖNIGIN

MUTTERTAGSFAHRT So, 08.05.22

DREILÄNDER-PANORAMAFAHRT

Di, , 14.06. / 12., 19. und 26.07. / 02., 09., und 16.08. / 06.09.22

VINTAGE NIGHT

Sa, 18.06.22

WHITE NIGHT

SOMMERNACHTSBALL DER KÖNIGIN

"Dani Felber Orchestra" Sa, 16.07.22

CAPTAIN'S BRUNCH

DIE GROSSE **BODENSEERUNDFAHRT**

So. 07.08.22

SEENACHTSFEST KONSTANZ

Sa, 13.08.22

HERBSTGENUSS

So, 25.09.22







Mehr Infos unter www.bsb.de/insel-mainau

LINDAU TOURISMUS UND KONGRESS GMBH

LINDAU TOURISMUS

Tourist-Information
Beratung und Ticketverkauf

Tourist-Information Insel

Alfred-Nobel-Platz 1 D-88131 Lindau Tel. +49 8382 8899900 Fax +49 8382 8899888 info@lindau-tourismus.de www.lindau.de

Infopoint Bad Schachen

Museum friedens räume Lindenhofweg 25 D-88131 Lindau

INSELHALLE LINDAU

Moderne Tagungs- und Event-Location auf der Lindauer Insel

Zwanzigerstraße 10 D-88131 Lindau im Bodensee Tel. +49 8382 8899600 Fax +49 8382 8899800 info@inselhalle-lindau.de www.inselhalle-lindau.de

PARK-CAMPING LINDAU

Das Urlaubserlebnis mit Seezugang

Fraunhoferstrasse 20 D-88131 Lindau im Bodensee Tel.: +49 8382 8899 999 info@park-camping.de www.park-camping.de

BODENSEE TRIPS & TOURS

Incoming-Agentur für die Vierländerregion Bodensee

Linggstraße 3 D-88131 Lindau im Bodensee Tel. +49 8382 8899719 Fax +49 8382 8899819 info@bodensee-trips-tours.com www.bodensee-trips-tours.com

· Prospekte bestellen

www.lindau.de/prospekte-bestellen

Zimmer buchen

https://www.lindau.de/lindau-buchen

Stadtführungen buchen

www.lindau.de/individuelle-stadtfuehrungen

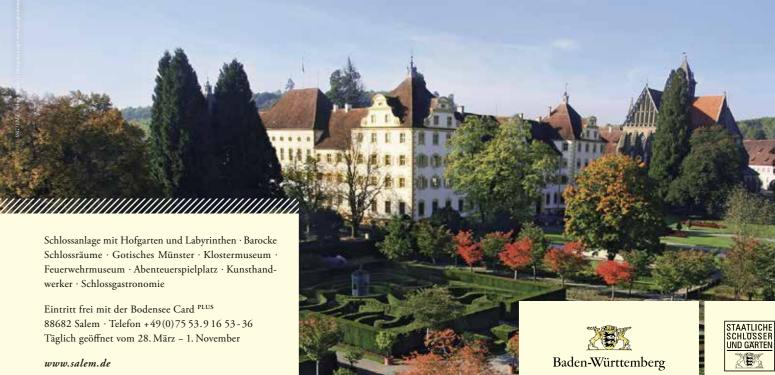
Die aktuellen Öffnungszeiten der Tourist-Information Lindau finden Sie hier:



0.5

Kloster und Schloss Salem

Kommen. Staunen. Genießen.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Lindau Tourismus und Kongress GmbH

Linggstraße 3 D-88131 Lindau im Bodensee Tel. +49 8382 8899900 Fax +49 8382 8899888 info@lindau-tourismus.de

www.lindau.de

Geschäftsführer:

Carsten Holz, Alexander Warmbrunn

KONZEPT UND DESIGN

Zone für Gestaltung, Sonja Eiermann

www.gestaltung.zone

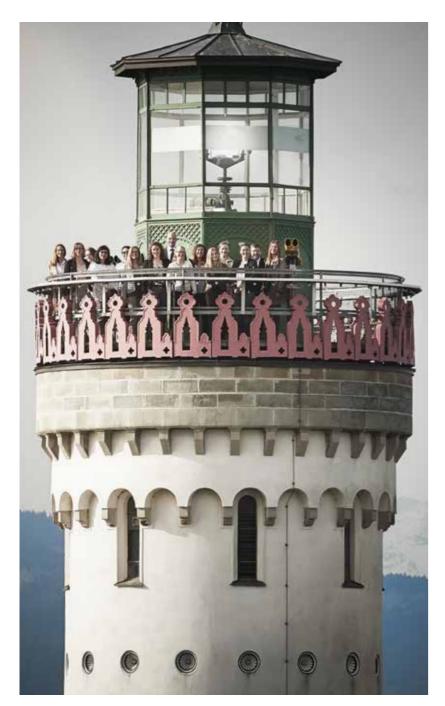
TEXT

Müller Meister Schmidt GbR Peter Meisterhans

www.mmsdesign.de

DRUCK

Druckhaus Müller OHG www.druckhaus-mueller.de



FOTOGRAFIE

Bildnachweis (©) / Fotografen (Legende: S = Seite und folgend Seitenzahl; l = links; r = rechts; o = oben; m = mitte; u = unten; P = Position

Michael Matthes (M2) Photography: Titel, S4/5; WE SUM GmbH: S1, S11, S18ul, S32m, S32r S52/53; Hari Pulko: S7u, S11u, S12/13, S14l, S15, S18ol, S28/29, S31m, S35, S40o, S66/67, S68/69, S70m, S75, S79, S86; Bruno Maul: S11o; Achim Mende/ Lindau Tourismus: S14m; Frederik Sams: S14r, S16, S18ml, S19l

Vorlagen: Stadtarchiv Lindau (B), Ansichtskartensammlung, Repros: 2021 Stadtarchiv Lindau (B)/IJ: S18r, S19r

Rechte liegen bei den jeweiligen Urhebern, nähere Informationen zu den Abbildungen hier:



Jörn Lorenz/Lindau Tourismus: S25, S26, S27, S55; Antonia Beilharz/Lindau Tourismus: S32l, S33r, S70l, S70r; Christian Flemming: S33l, S33m; Bayerische Staatskanzlei: S31r; Gregor Wiebe S38; Peter Rigaud: S39l; storiestobetold: S39r; BR-Martina-Bogdahn: S40m; Udo Leitner: S40u; TIM BRUENING: S41m; Privat: S55u, S71r, S71l; Gert Krautbauer/ Bayern Tourismus: S56, S58, S59, S60, S61; Therme Lindau GmbH: S62, S63, S64, S65; Florian Trykowski / DBT: S73; Othmar Heidegger: S76; Pfahlbauten Museum Unteruhldingen, F. Müller: S77lu; Dornier Museum Friedrichshafen: S77m; Stadt Meersburg: S77ru; Säntis Schwebebahn AG: S77ol; Skywalk allgäu gemeinnützige GmbH: S77or; VISITBREGENZ: S78; Lisa Dünser Fotografie: S80/81

Stand Dezember 2021

Für evtl. Druckfehler in diesem Prospekt haften weder Hersteller noch Inserenten. Änderungen vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Lindau Tourismus und Kongress GmbH.









JETZT TICKETS BESTELLEN!



BESUCHEN SIE DIE PREMIUM WELLNESSWELT AM BODENSEE

WWW.THERME-LINDAU.COM